

Mittags 5 Uhr, im Vereinslokal, Luisenstraße 26, stattfindet. In dieser Versammlung wird Präsident Edman v. Langefeld einen Vortrag über „Katharina II. von Rußland“ halten.

* Augenspiegelbuch, 30. September. Herr Friedrich Philipp veranlaßt das oben genannte Buch „Augenspiegel“ von seinem Schwager und langjährigem Geschäftsführer Herrn Karl Roth. Die Uebersetzung erfolgte am 1. October d. J. — In Breitbardt hat sich gestern ein älterer Mann, welcher schon lange Jahre krank war, in einem Anfälle von Geisteskrankheit erlöset.

□ Eins. 30. September. Der 31jährige S. Schulz der Saison erkrankte heute mit dem letzten Stadien des Antrachs, wobei Herr Kreisrichter Julius Sande noch dem dankbaren Publikum in der ehranvollten Weise ausgesprochen wurde. Dem 1. Mai nächsten Jahres wird die Postkarte um drei Mann verhört und abdann 49 Mitglieder wählen. Heute Morgen ward die letzte Fremdenliste für diese Saison abgegeben. Dieselbe beträgt die Gesamtanzahl 21,633, d. h. 1707 Personen weniger als im vorigen Jahre. Darunter sind 3693 Ausländer im vorigen Jahre (10,804) und 11,585 Postkarten (21,444). Das Verhältniß der Nationalitäten läßt auf: 175 Amerikaner, 208 Belgier, 19 Dänen, 6880 Deutsche, 267 Engländer, 301 Franzosen, 397 Holländer, 123 Italiener, 186 Oesterreicher und Ungarn, 1 Portugieser, 147 Spanier, 540 Polen und Polen, 91 Schweden und Norweger, 37 Schweizer, 4 Spanier und 89 anderer Nationalität. Im Capitalabdruck für anstehende Ausgabe wurden im Ganzen 225 Personen aufgenommen, wovon ein Drittel aus dem Ausland und ein Viertel aus dem Inlande. Der Kursaal bleibt bis zum 15. October noch dem Fremdenverkehr geöffnet.

Vermischtes.

* Sohaft — aber treffend. Das Gedicht, das Françoise Gypode gelegentlich der Anwesenheit des Horen in der Akademie vorlesen soll, ist durch eine große Indiscretion vorzeitig bekannt geworden. Es erinnert sehr lebhaft an bescheiden Dichters Toim „Der Straß der Schmeichler“, das in als letztes Recitatortstück unserer Recitatoren auch hierzulande allgemein bekannt ist. Hier die möglichst ausführliche Uebersetzung:

○ Kaiser Nikolaus, erlaubt mir kurz zu sein! Ich will die Unerbittlichen heißen die Rivalen ein, Alle das Gedicht ist froh, aus einem vorzubringen Nur ich von allen den grandiosen Wäutern Erlaubte die Gelegenheiten bei den Horen, Um reiche Ideen mit edlen Versen zu hängen.

Das hat ich? Ich lehne vor, der Kopf des Hirs, Er werde empfänglich in Bezug des Fais! Ich sprach's. Das ist wohl werth in Gypode. Blumig ist seine: Françoise Gypode. Noch als Postscriptum las' ich's frei und frank: „Wieg' ich den Weisen Adler“ — dessen Pant.

Es ist natürlich zu beweihe, ob der vorerwähnte Dichter dieses angebl. Kind seiner Wille anerkennen wird. Er wird sich freilich beding und immer bekennen, daß es die Zeit eines satirischen Spottworts wäre. Aber wer weiß?

* Ein kolossaler Fehlschlag ist schon bei einer der größten Pariser Fehlschlaggeschäften eintreffend worden. Ein Inspector der Gesellschaft, der mit der Errichtung der Schienen in den nördlichen Departements beauftragt war, stellte auf seinen Reisen Versicherungs-

Police auf erkrankte Personen aus, bezahlte die erste Prämie, die er als Kommission wieder eintrug, und ließ von Zeit zu Zeit einen dieser künftigen Versicherer abräumen über demnachgelassen. Bei der Fehlschlag der Schienen wurde natürlich der Inspector betruht, der alle darauf bezüglichen Aktenstücke fälschte, die Gesellschaft einludete und die Versicherungen für sich bezieht. Der Betrag, um den die Gesellschaft auf diese Weise geschädigt wurde, überstieg mehrere Hunderttausend Francs. Der Inspector, Namens von G., wurde in seiner prozessual ansehnlichen Wohnung der Bureau bei Wiltens in Paris verhaftet, wo er auf dem Tische von 10000 Francs Silbergegenständen, welche, wie er nur ein Signum von 1500 Francs besaß. Die Untersuchung dürfte eine sehr langwierige sein, da alle von G. abgehobenen Polizen revidirt werden müssen.

Glückliche Chronik.

Der Spinnerreißiger Peter in Euxen erlitt einen Drohbruch, in dem ihm angedroht wird, er würde erschossen und seine Leiche in die Luft geschleudert werden, falls er die künftigen Heber innerhalb drei Tagen nicht befähigt.

In Herbergen fürzte der Brenner eines Aelteren eines Wagens und erlitt so schwere Verwundungen, daß sofort mehrere Amputation vorgenommen werden mußte.

Ein zwölfjähriger Volksschüler in Herborn brachte einem Wildhüter beim Zorn-Antertrieb im Beisein des Lehrers einen kleinen Stein scharf in seinen Zehnmesser in den Bauch bei. Die Verletzungen sind bedenklich.

Bei dem Bau der bekannten Dampfbahn zwischen Solingen und Remscheid ereignete sich ein Unfall. Es stürzte von einem etwa 50 Meter hohen Brückengerüst ein junger Mann zur Erde und blieb sofort todt.

Es ist groß das Interesse für das neue Reichsstaatsgedicht, ist, trotz der Klagen, daß sich kein ansehnliches Gedicht in Berlin eines so regen Beachtes zu erfreuen hat. Schon in der vorigen Woche betrug die Zahl der ausgegebenen Karten weit über 100,000, ganz abgesehen von den sehr vielen Besuchern, die sonst noch eingeführt wurden durch Abgeordnete und Reichsbediente der verschiedenen Behörden.

Der wegen Unterschlagung verhaftete Bankier Schneider in Berlin, in dem ihm viele hundert Tausend an demselben Tage hat, wie gemeldet, auf der Flucht gefangen mit einem Reiterer ergriffen. Die der „Berl. Lokal-Anz.“ erzählt, ist nunmehr auch ein Buchhalter des Schuldners gefaßt worden.

Bei der Einkehr eines Wäutern Schmelzens wurde in Ludwigshafen Nacht der 50-jährige Leinwandmacher Johann Böller von der Besatzung erfaßt und gefaßt.

Es ist die Wäutern, Meuschen Schmelzen, eine 31-jährige im Jahre von der Wäutern bei Bonn zwischen Glimmer und Krollenfeld ein Daberseldtreiben kottierendem haben; in Wäutern räumen von 3 Minuten hörte man hier ganz deutlich ein heftiges Knattergeräusch; wenn es ergolten, ist noch unbekannt. Die Gebärmerin ist in angesehener Nachforschungsbildigkeit, konnte jedoch bis jetzt keine Spur entdecken.

Die 31-jährige Wäutern in Feg ist niedergebrennt. Verschiedene Bewohner kamen in den Flammen um und viele wurden schwer verletzt. 500 Menschen, nothdürftig bekleidet, flüchteten ins freie Feld.

Lezte Nachrichten.

Paris, 1. October. Das Blatt „Reuple Francaise“ will wissen, daß ein russischer Expeditoren angefordert sei, den Grundstein zu der Klagenbedrückung einzulegen. — Der Ausbruch der Tuberculose wurde verurtheilt, daß der Kaiser den Ausbruch ihm nicht empfangen könne. — In der Parade in Chalons wird auch eine Brigade Marine-Infanterie teilnehmen.

New-York, 1. October. Es gemeldet wird, hätte der Staat auch in jeder Hinsicht genaud. Einige Verurtheilten sollen getödtet sein. Die telegraphische Verbindung wäre seit 24 Stunden unterbrochen.

Frankfurt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät, vom 1. October, Mittags 5 Uhr. Credit-Anstalt 319/4, Disconto-Gesellschaft 210/0, Staatsbahn 311/4, Lombard 89, Gotthardbahn-Actien 104/0, Schweizer Central 126, Schweizer Nordost 135/0, Schweizer Union 87, Anwalts-Actien —, Bochumer 165, Gellnhäuser Bergwerks-Actien —, Gaswerke 171/0, Zinkwerke 87/0, Dresdener Bank —, Danubier Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, Jtal. Mittelmeer —, Jtal. Meridional —, S. Praterianer —, 6% Mexicana —, Russische Noten —, Banque Ottomane —, Leuzing: fehl.

Wasser-Nachrichten.

Δ Mainz, 1. October. Fahrgeld: Vormittags 3 m 80 cm gegen 3 m 66 cm am gestrigen Vormittag.

Geschäftliches.

Die Kinder essen es gern. In kaum 15 Minuten läßt sich ein köstliches Gericht durch ein jedes Kind bei Brown & Poles's Mondamin herstellen. Dieses Gerichte eine nahrhafte und leicht verdauliche Speise und reigt durch seinen eigenen Wohlgeschmack Kinder und Braute zu weiterer Genieß. Quark von Dänke, Citron, Fruchtessenz u. giebt auf dem Familienisch ein köstliches Dessert. Ausführl. enthalte die Recepte auf den Mondamin-Backen, zu haben à 60, 80 und 15 Pf. in besseren Colonial-, Delicatess- und Drog.-Geschäften. Für die gute Qualität bürgt am besten das 62-jährige Bestehen dieser weltbekanntesten Deutschen Firma. F. 430

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe enthält heute in der

- 1. Heilage: Im Spiel der Wäutern. Zeitroman von E. Schulte von Gräßl. (1. Fortsetzung).
2. Heilage: Die Verurtheilten. Wäuternische Humoreske von Freiderr v. Sollich.
3. Heilage: Astronomische Ereignisse im October 1896.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. October 1896.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bank discounts, and exchange rates. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Frankf. Bank-Disconto, and various international exchange rates.

Avis!

Wegen Veränderung bezw. Specialisirung meines Geschäfts

reeller Ausverkauf

meines gesammten Waaren-Lagers.

Damen-Kleiderstoffe,

darunter die letzten Neuheiten, wegen Aufgabe dieses Artikels theilweise zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Alle übrigen **Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren**, sowie **fertige Herren- und Damen-Wäsche** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

12306

Heute

Freitag, den 2. October cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

Fortsetzung

Kleiderstoff-Versteigerung
im Auctionslokal,

3. Adolphstraße 3.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes. F 358

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Heute Freitag,

den 2. October, Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Gäse der Mauer- und Neugasse,

folgende Gegenstände:

5000 Cigarren, 50 Spasterröcke, 100 Hüte und Mägen, Pfeifen, Zinten in Kästchen u. s. w.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Karl Ney & Cie.,
Auctionatoren, Hermannstraße 6.

Nachlass-Versteigerung

Im Auftrage der Erben versteigere ich nächsten Samstag, den 3. October cr., Morgens 10 Uhr anfangend, in dem Hause

19. Walramstraße 19

die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Sommer, Bwe., hier gehörige, aus 3 Zimmern, Küche u. dergl. Wohnungs-Einrichtung, als:

Betten, Kommode, Kleiderschrank, Canape, Stühle, Tische, Bilder, Uhr, Bettzeug, Küchenschrank, Küchensisch, Küchen- und Kochgeschirr u. s. w.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 358

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Büreau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

ff. Hafer-Mast-Gänse

franco gegen Nachn. 45 bis 50, Enten 60, Küster Käse 70 Pf.

Tagespreis!

F. Schillm, Gasthofbesitzer,
Lust.

Justiz - Restaurant,

Ecke Adelheid- und Moritzstrasse.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen Publikum zur gef. Kenntnissnahme, dass ich am

Sonntag, den 4. October a. cr.,

obiges Restaurant eröffnen werde.

Ich gebe die Versicherung, dass ich auch diesmal bemüht bin, meine Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen, wofür meine langjährige Thätigkeit im Schweizergarten etc. bürgt. Meine berühmte gute Küche werde im genannten Lokale bedeutend erweitern.

Mache besonders aufmerksam auf die von mir jetzt eingeführte (von Abends 6 Uhr ab) **Schwedische Platte**. Zum Ausschank gelangen die renommirten

Biere aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, Kulmbacher Actien-Brauerei
(vormals C. Petz, Kulmbach),

Weine der Firma Meyer.

Ich bitte ergebenst, mein neues Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen und sehe einem geneigten Zuspruch gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

Fr. Höfner.

Eröffnungs-Essen findet Samstag, den 3. October, Abends 8 Uhr, statt à Couvert Mk. 2.50. Liste zum Einzeichnen liegt im Kulmbacher Felsenkeller, Taunusstrasse 22, offen.

Nur noch kurze Zeit!

Adolphs-Allee, Wiesbaden.
Haltestelle der Dampfstraßenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Freitag, den 2. October, Abends 8 Uhr:

Gala-Cytra-Vorstellung.

Besonders gutes Programm.

Auftreten des gesammten Künstlerpersonals, Damen u. Herren. Spezialitäten der Kunst. Director **Jansly**, der anerkannt beste Pferdebesitzer, mit seinen prachtvollen Freizeitspferden.

Morgen High-life.

Sonntag 2 Vorstellungen.

Nachmittags: Verloofung eines lebenden Schafes. Billets bei **Em. Wandt**, Cigarrenhandlung, Büchelstraße 2, zu haben. F 346

Kartoffeln,

200 Centner, prima Waare, der Cir. 1.80 Mk. so lange Vorrath reicht zu verkaufen. Proben pfundweise. F 357

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator, Adolphstraße 3.

Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.

Heute und jeden Tag:

CONCERT

der beliebten **Damencapelle Bella Flora.**

Münchener Hofbräu.

Sonntag,
den 3. October:

Schlacht- fest.

Ein Galgen zum Aufstellen von Gerüststangen, 3 Balkenwände sehr billig zu verkaufen. 12407
Albert Frank, Holzhandlung.

Von einer hochangesehenen Capital-Ver sicherungs-Gesellschaft ist die

General-Agentur

mit Domizil in Wiesbaden an einen repräsentablen, cautionsfähigen Herrn, der in vornehmen Kreisen verkehrt und gute Verbindungen in Stadt und Land hat, zu vergeben.

Die Einrichtungen der Gesellschaft sind beliebt und leicht zu bearbeitende, sodass bei einiger Gewandtheit der Zulieferer sich eine einflussreiche Position sichern kann.

Offerten werden unter **Q. 517** an **G. L. Daube & Co.,** Leipzig, erbeten.

Pelerinen-Mäntel, Havelocks, Paletots, Jagd-Joppen, Haus-Joppen, Schlafröcke

empfehl in grösster Auswahl zu billigsten, streng festen Preisen

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Anfertigung nach Maass.

12966

Telephon No. 151.

Eigene Tapezirer-Werkstätte.

Braut-Ausstattungen und vollständige Einrichtung von Wohnhäusern, Villen, Hotels etc.,
sowohl im einfach bürgerlichen wie hochelegantesten Genre.

Möbel. Betten.

Grosses Lager Holz- u. Polstermöbel jeder Art. Bettwaren, Matratzen, Kissen, Plumeaux, Steppdecken, wollene Decken, Bettstellen in Holz und Metall.

Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke),

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Alleinverkauf zu Originalpreisen der Kgl. Württemb. Hof-Möbelfabrik E. Epple & Ege, Stuttgart (Inhaber Commerzien-Rath H. Ege & E. Rehr), und der Bettenfabrik Gg. Amendt, Frankfurt. 11456

Hte. Hüßrahmbutter,
Türk & Pabst's Imperial-Rüschen,
Hte. geränd. Federwurf u. Presskopf,
Kieker Bücklinge

empfehl in besten Qualitäten

12370

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Beste Marke **COGNAC** Deutscher
* die ganze Fl. Mk. 1.75
** " " " 2.-
*** " " " 2.25
**** " " " 2.50
***** " " " 3.-
gegründet 1844
H. J. Pefers & Co. Nachf.
Cöln.
Cognac-naturel die 1/2 Flasche Mk. 4.-
Düsseldorf 1880 — Staats-Medaille,
höchster Preis.
Cöln 1885 — Goldene Medaille
etc. etc.

- Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
- C. Brodt, Albrechtstrasse.
- P. Enders, Schwalbacherstrasse, Ecke Michelsberg.
- Karl Erb, Nerostrasse 12.
- F. Frankensfeld, Gustav-Adolfstrasse 9.
- Groff, Schwalbacherstr. 79.
- Jean Haub, Mühlgrasse 13.
- Th. Hendrich, Dambachthal 1.
- W. Jumeau, Kirchg. 7.
- W. Jung Wwe., Adolphstr.-Ecke.
- Kappes, Dotzheimerstr. 31.
- Louis Kummel, Nerostr.-Ecke Röderstrasse.
- In Biebrich: Ludwig Klitz, Friedrichstrasse 28.
- H. Steinhauser, Hoflieferant.
- L. Schwalbach: M. Wölter.
- Ph. Missel, Röderstr. 27.
- W. Klingelhöfer, Oranienstrasse 50.
- F. Klitz, Rheinstrasse 79.
- Wellitz u. Walramstrasse, C. Kramb, Römerberg 34.
- A. Wirth's Nachf., Ecke Kirchgasse u. Rheinstrasse.
- L. Lende, Stiftstrasse 13.
- Phil. Nagel, Neugasse 2.
- Fr. Rompel, Neugasse 7.
- Wilh. Schild, Central-Drog., Friedrichstrasse 10.
- Karl Schick, Kirchg. 49.
- Fr. Schmitt, Wörthstr. 16.
- W. Weber, Westendstr. 3.

Vertreter: Carl Langsdorf, Herrngartenstrasse 13.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 3 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 458

Gelegenheitskauf.

Habe eine große Auswahl zurückgekehrter Füll- u. Stoff-Rosetten in vorzüglichen Mustern, welche ich, um damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis abgeben kann. Zugleich empfehle ich mich zum Anfertigen nach Maß, sowie nach Muster. (Eigene Fabrikat.) 10341

G. R. Engel,

Rosettengeschäft, Zwiebelgasse 6.

La Bracht-Hyacinthen

Mit Namen, für Töpfe oder Gläser, per 12 verschiedene Sorten von 21. 3-3/4, einzeln von 25-45 Pf., gefüllte und einfache Hyacinthen in Treibhaus und L. Duval, gemischt und in einzelnen Sorten per 10 Stück einer Sorte 21. 1.20, 1 Stück 14 Pf., sowie Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten, Schneeglöckchen etc. empfehle in großer Auswahl billigt die Samenhandlung von A. Mollath, Michelsberg 14. 11854

Verfandt nach auswärts, Verpackung frei.

Handschuh-Fabrik Fr. Strensch,

Webergasse 10, gegenüb. d. Saalgrasse.

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe in größter Auswahl, von 2 Mt. bis zum feinsten Regenleder. Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Handschuhe nach Maß ohne Verlebensschlag. Handschuh-Wäsche u. Färberei. 1543

Journalzirkel.

Freie Auswahl aus 35 Zeitschriften. Wöchentlich einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 11567
Prospecte zu Diensten.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Deutsche Romanbibliothek.

13. Jahrgang enthält unter Anderem:
Lorm. Die schöne Wirtin. — Samarow. Der Adjutant der Kaiserin. — Salinger. Die tolle Braut. — Hoy-Ed. Dornentrone. — Vely. In einer Notennacht. — Suttner. Am Berge Iltis etc. 11865
Quartformat. Elegant gebunden, wie neu.
Moritz und Münzel,
Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße.

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

Ph. Bender, 43. Schwalbacherstraße 43.

Empfehle alle Arten Polster- u. Rahmenmöbel, Garnituren in Sametstoffen, Plüsch u. Moquet, Schlafdivan, einzelne Sophas, Spiegel, Bücherregale, 1 u. 2th. Anst. u. Sonnen-Arbeitsst. Verticou, Büffets, etc. Kleiderbügel, alle Arten Tische, Spiegel, Stühle, Stühle, Conservirtische, Küchenschranke, Küchenschrank, Holz-Kommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Nachtschleifen. Verkauf sämtlicher Möbel 10 % billiger als in einem Laden-Geschäft. Uebernahme ganzer Ausstattungen. Transport frei.

Tuchkragen, in schwarz und farbig, von 15 Mk. an bis zu den apartesten Modellen.
Federplüschkragen, hervorragende Saison-Neuheit, grosse Auswahl!
Pelzkragen von 25 Mk. an bis zu den elegantesten Piècen, aus edlen Fellen vorzüglich hergestellt. 12369

Specialität:

Neuheiten in feiner Plüsch-Confection, applicirte und gestickte Kragen.

Meyer-Schirg,

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection.

50. Langgasse 50.

„Ecke Kranzplatz“

12960



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das beste und haltbarste Fabrikat in Kragen, Manschetten, Servietten und Hemden. Diefelbe übertrifft an Eleganz und Güte der Fasern alle übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. Kronen-Wäsche ist blendend weiß, wird niemals durch Waschen gelblich und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.

Die Kragen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Stroh- und Umlegekragen — kosten ohne Unterschied der Fasern 12368

per 1/2 Duzend Markt 2.30,
das ganze Duzend Markt 4.50.

Hermanns & Froisheim,
Webergasse 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. October.

44. Jahrgang. 1896.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte vom Brühl.

Mit Freuden, Herr Graf, stimmte Heinrich bei. Bernstorff hatte inzwischen eine Flasche geöffnet und die Gläser gefüllt, die nun hell aneinander klangen.

Gleich darauf ging es über den im Dunkel nur matt schimmernden Strom, in dessen fließenden Wellen sich mit ungewissen Flimmern die bunten Papier-Katzen wiegelten, unter Musik und Gesang weiter um die Betrachter vorwärts. Einzelne Uferweilen, Bojenposten der Stadt, hatten ihre dem Fluß zugekehrte Seite mit Lämpchenreihen reizvoll illuminiert. Denselben Feuer wurde zwischen dem Grün der Gärten entzündet und mit Freudenstößen und Lustgeschrei der Jugend die nordbergende Flotte begrüßt. Bald legte sie oberhalb der Brücke zu beiden Seiten des Stromes an. Kräftig strahlte durch die Dunkelheit die Illumination der Häuserreihen und aus der Höhe der über der Stadt am Bergabhange liegenden, mächtigen Schloßruine bligten einzelne Lichter herab.

Der Trübel auf den Schiffen ließ etwas nach und machte der schweigenden Erwartung auf das Feuerwerk Platz, aber die Vorbereitungen schienen noch nicht vollständig beendet zu sein und auf der Brücke blieb es länger. Dann hörte man dort ein lautes Hurrah und Hochschreien, rhythmischen Hufschlag edler Pferde und das Rollen von Wagenrädern.

Dort sah er eben St. Johanni zur Villa Burglieb, um von da aus das Feuerwerk anzusehen. „Es kann nun immer noch eine Viertelstunde auf sich warten lassen“, meinte Bernstorff, und der Graf antwortete: „Nicht geschehen, daß ich sehr froh bin, durch die Güte des Herrn Doktor den Hauber von dieser Stelle aus ansehen zu können. Bin wirklich recht gespannt.“

Durch die Starke Störung veranlaßt, trieben die Schiffe ziemlich enge zusammen, und so kam es, daß Heinrichs Nachen doch an Bord neben dem großen Kahn der Herrscher lag. Dort, auf den Bänken und Stufen und rings um Rufen um den Mast her sah bereits ein großer Theil der Studenten in dem stumpfen Hindrücken des beginnenden Aufganges. Andere waren übertrieben lustig, saugen und uckten, und dicht neben Heinrich saßen hier einige, die sich darüber unterhielten, wie wohl das Nachfest verlaufen würde.

„Na“, sagte ein Herrler, „viel los ist da nicht mehr. Die Professorenrichter werden Jagd auf unsere müden Tanzbeine machen, die Mamas, wie üblich, sich das Geirathes-Büsten angelegen sein lassen und die Professores gelangweilt herumspinneln. Die paar Frotteuren unter ihnen suchen sich wohl ein Gächel aus, um einigen Flaschen den Hals zu brechen oder am Ende gar ein Spielchen aufzusetzen. Der tolle Röhbach, dessen bin ich sicher, hat's auch bei dieser unpassenden Gelegenheit nicht ohne Je.“

„Ich sitz' nun schon vier Semester als Regierungsreferendar in dem ruppigen Bärenfell, aber wenn sich seit meinem Fortgang von hier dieser Jeu-Mensch noch weiter entwickelt hat, dann mag's nett sein“, sagte ein Anderer, und Heinrich konnte nun keinen Zweifel mehr hegen, daß Urban von Beschkow, der Sohn des Landraths in seiner

kleinen Heimathstadt, ein ehemaliger Schulkollege von ihm, dessen Stimme er schon beim Stifte Neuenbach gehört hatte, der Sprecher sei. Urban hatte in der alten Universitätsstadt einige Semester studirt und war dort bei den mit seinem früheren Corps befreundeten Herrler eingetreten, Heinrich aber hielt sich währenddessen von dem Landsmann fern, der ihm schon als Knabe wegen seines Dünfells und seines rüden Wesens immer unympathisch war. Nur bei zufälligen Begegnungen wechselte er ein paar gleichgültige Worte mit ihm. Nun war er gezwungen, in unmittelbarer Nähe unabsichtlich gesprochene Worte von ihm zu vernahmen, die ihm um so unangenehmer sein mußten, als er in der Familie seines in so wenig respektvoller Weise erwähnten Professors lange Zeit ein täglicher Gast war, wenn sich dies Verhältniß auch seit einiger Zeit durch besondere Umstände etwas gelockert hatte. Im weitere Kusfälle gegen den Professor nicht zu vernachlässigen, flüsterete er dem Schiffer zu, daß er den Nachen an eine andere Stelle treiben möge; doch das Fahrzeug war zwischen den übrigen festgeleitet, und so mußte Heinrich wohl oder übel die Fortsetzung des Gesprächs anhören.

„Mit dem Humulin dieses Chemikers ist's auch Effig, seitdem der Schreiber in München mit dem Antiparoxin angekommen ist“, sagte der zweite Student fest. „Er sitzt effigier wie je in seinen Schanden, das weiß die ganze Stadt. Weid kann's einem nur um seine Familie thun.“

„Ah bah“, sagte Beschkow, „es schadet ihnen nichts, wenn sie 'mal ordentlich gebüht werden. Namentlich dem Fratz, der Geditt, wäre das außerordentlich gesund.“

„Aber, alter Herr, da irrst Du doch der Einzige, der dem Mädchen das wünscht. Du kannst doch nicht leugnen, daß ihr keine von den anderen Professorenrichtern auch nur entfernt nahe kommt.“

„Bildhau“, hat mir 'mal einen Tanz ausgefallen und mir obenreine eine hoffnungsvolle Mißgebe gezeigt. Hebrigen hat sie sich ja schleunigst mit dem reichen Stroem, dem Nordmann, verlobt.“

„Darüber hat sich hier Jeder verwundert“, sagte der Herrler, doch Beschkow fiel mit rothem Lachen ein: „Was ist dabei zu verwundern? Der Kehl hat einen ordentlichen Geldsack und das erklärt Alles, habah!“

Sein Lachen vernahmte, als sich plötzlich eine Hand von rechts rechts auf seine Schulter legte. Erstauut wandte er sich um und blickte in das zornige Gesicht seines ehemaligen Schulkollegen. „Wie Du siehst“, entgegnete Heinrich kalt. „Ich höre soeben zufällig eine Bemerkung von Dir über eine Dame, deren Ehre ich in keiner Hinsicht befehdet wissen will. Du weißt, wen ich meine.“

„Die Röhbach etwa!“ plätherte der Referendar heraus. „Ah, ich verstehe, Du hast ja immer zu den Getreuesten ihrer Garde gehört.“

„Das thut gar nichts zur Sache, Beschkow. Du legtest soeben der Verlobung des Fräuleins Geditt bössliche Motive unter. Ich nehme an, daß nicht Deine ursprüngliche Gesinnung, sondern der genossene Stoff daran schuld ist, und ich bitte Dich deshalb, zu revidiren.“

„Gewiß, Herr Kommissionsrat, es hat zweifellos nichts

ferner gelegen, als Fräulein von Röhbach zu beleidigen“, sagte der Herrler, der mit Beschkow das Gespräch geführt hatte, und sich zu diesem Wendeband, meinte er: „Der darfst Du auf der Stelle revidiren und depreciren, alter Herr; Du verbleibst Dir nichts dadurch — im Gegentheil!“

„Du mit Deinen paar Semestern wirst mir hoffentlich keine Lehren geben wollen!“ rief Beschkow barsch, und dann wandte er sich höhnisch an Heinrich:

„Greifere Dich doch nicht um die Ehre der jungen Dame, mein Vetter, und überlaß das ihrem Auserwählten. Oder könnte man Dir schon im Voraus zum Hausfreund gratuliren?“

„Unverschämter!“ knirschte der Doktor zwischen den Zähnen durch. „Sie werden mir für diese infamie Genugthuung geben, Herr von Beschkow!“

„Soll mir auf einen Gang mit Ihnen gar nicht ankommen“, entgegnete Beschkow froh. „Ihr Kartellträger wird mich morgen den ganzen Vormittag zu Hause finden, da ich zweifellos einen Kater im Bette zu pflegen habe“, setzte er noch höhnisch hinzu.

Da sprang der Graf empor und sagte scharf: „Und Sie werden hoffentlich den Besuchtag mit jeder geeignenden Höflichkeit empfangen, mein Herr!“

Beschkow würdigte ihn keines Wortes, er wandte sich vielmehr mit seinem Neffen einem anderen Theil des geräumigen Schiffes zu und meinte im Fortgehen anlaufend: „Na, zu einem ordentlichen Feuerwerk gehört hier wohl auch eine ordentliche Kontrabasse. Mir kann's recht sein!“

„Du hast mit Deiner angeklügten Nasenspitze bis jetzt das originellste Gesicht in der Kule“, sagte der Herrler, „sorge nur, daß es sich bei dieser Meusur nicht noch origineller gestaltet und Deine schöne Quartseite noch mehr zur Reiselkarte wird.“

„Dieser elende Pumpy!“ knirschte Heinrich. „Verzeihen Sie mir nur den unangenehmen Ausritt, meine Herren, aber es blieb mir nichts Anderes übrig. Es gilt mit dem einmal eine lange verkehrte Abrechnung zu halten.“

„Haben sich sehr besonnen und korrekt benommen, Herr Doktor; wenn der Herr da ein anständiger Kerl wäre, hält' er zweifellos revidiren“, meinte der Graf.

„Und dieses Mädchen, das er so feige beleidigte!“

zißte Heinrich durch die Zähne und baute die Rechte, daß seine Finger knackten.

„Kenne die junge Dame von Ansehen“, äußerte der Graf und dann mit erhabenem Tone: „Wird Ihnen gewiß nicht an Fremden fehlen, welche Ihnen in diesem Handel beistehen möchten, Herr Doktor. Ich würde es aber als ganz besonders große Günst von Ihnen betrachten, wollten Sie meine Hilfe nicht ausschlagen.“

„Ich weiß wirklich nicht, ob ich Sie beistehen darf“, suchte Heinrich auszuweichen, doch der Graf streckte ihm die Hand hin und sprach: „Ich bitte nochmals um die Günst. Ist mir Entschädigung für manchen Neizer meiner Stellung, wenn ich 'mal einem ordentlichen Kerl beistehen darf, 'nen Schindack zu züchtigen.“

Heinrich ergiff die dargebotene Rechte. „Nun denn! Also angenommen, Herr Graf!“ Dieser lächelte und bemerkte: „Graf Wilhelm nur inognito, Herr Doktor, offiziell Prinz Hans von Hartenberg.“ (Fortsetzung folgt.)



Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17.
Specialität: Moselweine.
Niederlage der sehr beliebten Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold. 12308



Kinder-Wagen und Kinder-Stühle
finden Sie stets in grosser Auswahl zu billigen Preisen im ältesten Special-Geschäft dieser Branche am Platze (gegründet 1859)
von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.
Galanterie- u. Spielwaren. — Prämiirt Wiesbaden 1896.
Eigene Reparatur-Werkstätte. — Neubeziehen der Gummiräder.
Telephon-Anschluss No. 496.



Telephon 241.
Amerikanische Defen
der bewährtesten Systeme in verschiedenen Ausführungen, Dauerbrenner der Firma C. Riessner & Co., Nürnberg, mit Patent-Regulirung, in größter Auswahl, sowohl schwarz, wie vernickelt und mit Majolikaplatten, Regulir-Füll-Defen, schwarz und vernickelt, empfiehlt
M. Frorath, Kirchgasse 10, 12341
Eisenwaaren, Haus- u. Küchen-Einrichtungen.

Millionen
prima Holzplanken jeder Art und Größe, besonders Frachten, Eichen, Eichen z. z., auch alle Blänne, sägen und liefern aus 'auser Lage schön und billig. Preisverz. frei. F 496
Gebr. Hansas,
Kirchhundem u. Strup.
Täglich süßer Apfelmösl.
(Eigene Kelterei im Gau.) 11723
W. Höhler, Röderstraße 9

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS
Telephon 112. 36. Langgasse 36.
Schwarze Seidenstoffe enorm billig.
Für solides Tragen wird unbedingt garantirt. 10330

Bestes Hausener Brod
1 Kilo 20 Pf., 2 Kilo 40 Pf.,
empfiehlt täglich frisch die Brod- und Feinbäckerei von
Wilh. Stiefvater,
Sealstraße 14.
Verschiedene Sorten Apfel auf's Lager per Centn. von
9 Mk. an zu versch. Hermannstraße 4, Wg. 2. 12119

Wichtig für Refruten!
Sämmtliche Militär-Effekten, genau nach Vorschrift, wie
Büchsen, Brustbeutel, Hosenträger, Knopfbänder zc., sind billig zu
haben bei
Philipp Kunkel, Schwabacherstr. 11,
an der Infanterie-Kaserne.
Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill.
Giov. Scappini, Wilsberg 2. 9574

Große Schuhwaaren- Versteigerung.

Heute Freitag, den 2. Oct. cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und event. den folgenden Tag, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale,

28. Grabenstrasse 28,

ca. 650 Paar Schuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art, für Damen, Herren und Kinder (bessere Waare)

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot und ist Anprobe gestattet, worauf speciell aufmerksam mache.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

XXXXXXXXXXXX

Zelten
günstige Gelegenheit
nur durch grosse Abschlüsse
mit den besten Fabrikanten
bin ich in der Lage
so lange Vorrath reicht
**Für nur 4 Mk.
6 Meter**
doppel-
breit **Damentuch**
zu einem vollständigen hochfein-
geanterten Kostüme in Farben:
blau, braun, grau, bordeaux,
rot, schwarz u. schwarz nach
allen deutschen Modarten unter
Vorzugsnahme zu verkaufen.
Verkaufshaus F 491
Carl Hoffmann
Herborn 14.

XXXXXXXXXXXX

Möbel-Ausstattungs-Haus

Ronisenstrasse 17. **H. Markloff,** Ronisenstrasse 17.

Compl. elegante matte u. gl. Nußb.-Salon-Einrichtungen von 500—1000 Mk., reich geschmückte Schlafzimmer-Einrichtungen in Eichen u. Nußb., matt u. gl., von 350—800 Mk., hochfeine Schlafzimmer-Einrichtungen, Nußb., matt u. gl., von 400—950 Mk., sowie große Auswahl in Betten, Chaiselongues, Garnituren mit Seiden-, Woll- u. Kamelhaaren-Bezug, Sophas, Ottomane, Divans, Waschkommoden u. Nachtschiffe mit u. ohne Marmor, Spiegel, Kleiderschrank, Bücherschränke, Buffets, Bureau, Herren- u. Damen-Schreibtische, Verticow-Kommoden, Sophaschiffe, Spiegel in den verschiedensten Größen, Anzugschiffe etc. empfiehlt unter Garantie 11873

Ronisenstrasse 17. **H. Markloff,** Ronisenstrasse 17.
Möbel-Ausstattungs-Geschäft.

Unentbehrlich bei diesem nassen kalten Wetter.
Einen Welttruf genießen
Merzenichs Patent Hygien.
Petroleum-Zimmerheizöfen
ohne Rohr.
Einzig, absol. geruchlos brennender
Petroleumofen.
Sofortangenehme, gesunde Wärme. Geringer Petroleum-
Verbrauch.
Jede Gefahr ausgeschlossen.
Einzig blau-brennend mit unerspringbarem
Kristallgläser.
Preis und Zeichnungen frei.
Hubert Merzenich,
Ofenfabrik.
Comptoir und Musterlager: 11747
Villa Abazia, Mozartstrasse 2.

Bretter und Schalter
billigst. W. Gail Wwe., Auslieferung Kerothal. 11974

A. Brettheimer Nehlgr., Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Specialität in

Knaben-Anzügen, Knaben-Mänteln, Knaben-Paletots.

Grösste Auswahl, billigste Preise.

19129

Sie werden es niemals lernen

ein älteres Kleidungsstück wie neu herzustellen, wenn Sie nicht **Geyer's Fleckwasser** dazu verwenden. A Flasche 50 Pfennig zu haben bei Herrn **Chr. Ritzel Wwe.,** Gäßergasse 2, und allen besseren Drogerien, Colonialwaaren- und Galanterie-Geschäften. (A. 13375-8 a) F 130

Tapeten.

Grösste Auswahl in Neuheiten.

Specialitäten.

Wild & Nocker,

Telephon 321.

16. Bahnhofstrasse 16.

Rest-Tapeten von 5—18 Rollen äusserst billig.

12290

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Special-Geschäft für Petroleum-Lampen.

Grösstes Lager aller Sorten Lampen.



- Hängelampen.
- Kronleuchter.
- Säulenlampen.
- Ständerlampen.
- Tischlampen.
- Boudoirlampen.



- Ampeln.
- Clavierlampen.
- Corridorlampen.
- Küchenlampen.
- Wandlampen.
- Nachtlampen.



Sämmtliche Lampen mit neuesten Brennern unter Garantie für helles Licht.

Alle Ersatztheile zu Lampen und Reparaturen in kürzester Zeit.

12379

Meiner werthen Kundschafft zur gefl. Kenntniss, daß ich mit Heutigem mein

Filial-Friseur-Geschäft

Rheinstraße 48, Ecke Dranienstraße,
an meinen seitherigen Gehülfen, Herrn **Herm. Schmidt,** künstlich abzugeben habe, dagegen mein Hauptgeschäft, **Moritzstraße 1, Ecke Rheinstraße,** wie bisher persönlich weiter führen werde.

Gehächungsboll
Fr. Häusler,
Damen- und Herren-Friseur.

Der obigen Bekanntmachung mich anschließend, theile ich einem pp. Publikum, wie der geehrten Nachbarschaft mit, daß ich mit Heutigem das

Friseur-Geschäft

Rheinstraße 48, Ecke Dranienstraße,
von Herrn **Fr. Häusler** künstlich erworben habe. Indem es mein Bestreben sein wird, durch aufmerksam und gute Bedienung mir das Wohlwollen der geehrten Kundschafft zu erwerben, gelte

Gehächungsboll
Herm. Schmidt,
Friseur.

P. S. Die bereits gelösten Abonnementskarten behalten auf Wunsch weitere Gültigkeit.

Unter Privat-Mittagstisch

von 60 Pf. an Schwabstrasse 3, Mittelb. Part. I

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

von **Jean Meinecke,**
Schwalbacherstraße 32, Ecke der Wehrstraße,
Eingang durch den Garten.

Große Auswahl in
Möbeln, Betten u. Spiegeln
in allen Preislagen.
Ganze Ausstattungen
zu äußerst billigen Preisen. 11209

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderbüchsen, Verticow's, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Blüschgarnituren, Tisch, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 11595

Philipp Lauth, Maiergasse 15.

Holzwohle stets vorräthig bei **C. Bender I. in Toghheim.** 12129

Adolphsallee 30, herrschaftl. Wohnung, 7 Zim., sofort zu verm. Näh. bei **H. Roos,** Taunusstr. 57. 1. 4049

Albrechtstraße 22, schöne Adolphsallee und Morigiststraße, Bel-Etage-Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Barth,** oder **Nicolastraße 31** bei **Kroschel.** 6322

Gräfin-Elisabethstraße 19, 2. Et., Wohn. von 7 Zimmern u. allem Comfort zu verm. 1. October zu verm. Näh. **daßelbst.** 4662

Goethestr. 7 (schöne herrsch. Bel-Et., 7 Zim., nebst Zubeh., a. f. o. zu verm. Einzul. v. 9-11 u. 6-7 Uhr. **H. Adolphsallee 18,** 3. 6323

Gumboldtstraße 11 eleg. Doppelzimmer, 7 Zimmer, Bad, z. c. zu verm. Näh. **Gumboldtstraße 7, Bart.** 6218

Gumboldtstraße 15, Doppelzimmer, ist eine herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern nebst reichl. Zubehör zum 1. October oder später zu vermieten. 6065

In d. Neubauten Kaiser-Friedrich-Ring, Gde Morigiststr., dicht an der **Adolphsallee,** sind **hoherrherrlich.** Wohnungen von **7, 5 u. 4** großen Zimmern nebst Bad u. sonstigem reichlichem Zubehör auf sofort zu verm. Ebenfalls ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. (Neue Hinterhäuser.) Näh. **Oranienstraße 15, Baukötter.** 6172

Nicolastraße, nahe Rheinstraße, prachtvolle herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, Bel-Etage, großer Balkon, per 1. April zu vermieten. Näh. **Architekt E. Schott,** Gerichtstraße 1, 2. r. 6871

Gaed. Park- u. Thelemannstr., vis-à-vis dem Kurhaus, hoherrherrlich. Wohnungen von 7 bis 10 Zimmern mit allem Zubehör per 1. Oct. zu verm. Näh. **Reinholdstraße 4.** 6324

Rheinstraße 92 eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim., Bad, Balkon u. allem Zubehör, baldigst zu verm. **N. L. 2. Et.** 6678

Rheinstraße, Gde des Louisenplatzes, ist eine Wohnung, besteh. aus 7 Zimmern u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. **Koulsenplatz 7, im Bureau,** am 4 u. 6 Uhr Nachmittags. 6330

Edingerstraße 14 schöne, mit allem Comfort der Neuzeit entspr. eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres **daßelbst** Bel-Etage. 6879

Wiltshausstraße 12 ist die Bel-Etage, sowie die von Herrn **Dr. Welmer** bewohnte 2. Etage, je aus 7 Zimmern und Zubehör best., per 1. April 1897 zu vermieten. Näheres **bei H. Ross.** 6776

Eckhaus Wilhelm- u. Rheinstr. ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., per sof. zu verm. Näh. **Nicolastraße 5, Part.** 6327

Neu herger. Bel-Etage von 7 Zimm. u. reichl. Zubeh. n. Garten, Walkmühlstr., sehr preisw. per sof. od. später zu verm. **Otto Engel, Friedriehstr. 23.** 6250

Erste Etage, 7 Zim., reichl. Zubeh., Gartenbenutzung, a. 1. April 1897 zu verm. Näh. **Doppelzimmer 8, 6716**

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstr. 25, Pension, sind hoherrherrlich ausgestattete Wohnungen v. 6 Zim. mit allem Zubeh. sof. zu verm. **H. Doppelzimmer 17, P.** 6115

Adolphsallee 16, Gde d. Albrechtstr., ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. **Oranienstraße 17.** 6328

Adolphsallee 24 herrschaftliche Park-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, alle Zubeh., sowie Vegetationsgarten, per 1. April 1897 zu verm. 6350

In der Villa Bleicherstraße 23 ist die herrschaftliche komfortable, mit vorzüglicher Centralheizung versehene 1. Etage, besteh. aus 6 Zimmern, 2 Manfardenzimmern, Badzimmer, Küche und allem Zubehör und Wirtenschenkung des Gartrars, zu vermieten. Näh. **Gräfin-Elisabethstr.** 6803

Goethestraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock, besteh. aus einem Zimmer, 5 Zimmern, Badzimmer, Speisekammer, nebst allem der Neuzeit entsprechenden Comfort, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. **Schlichterstraße 10, Part.** 4536

Große Burgstraße 16 ist in der 1. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör per sofort oder per ersten April 1897 zu vermieten. Näh. 6205

Carl Acker, Delandstraße 11.

Goethestr. 8, 3 Et., eine schöne Wohn. v. 6 Zim., Bad, Balkon, Küche, Kasten zc. auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 6503

Serrergartenstraße 12, 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Manfarden und 2 Kellern auf sofort zu vermieten. Einzelnlos von 10-11 Uhr Mittags. 6380

Serrergartenstraße 17, 2 Et., 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sofort od. später zu verm. Näh. **3. Et. bei Wilm. Noll.** 6788

In meinem Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 3 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Cabinet, Bad und großes Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 6391

H. Hasselbach.

Kaiser-Friedrich-Ring 21, 2, 6 Zim., Bad, Zubeh., Gartenbenutzung, per sofort od. später. Näh. **Part.** 6323

Kapellenstr. 8 ist die 2. Etage, best. aus 6 Zim., Badzimmer, Speisekammer, Küche zc. auf sofort zu vermieten. Näh. **Geibstraße 4.** 4843

Kirchgasse 46 eine Wohnung, 6 Zimmer, Badzimmer zc., der gleich preisw. zu vermieten. 6897

H. Biementhal.

Kirchgasse 10, 3 Et., schöne geräum. Wohnung u. 6 Zimmer mit Bad, Bad, Bad u. allem Zubeh., event. mit **Frühst. Wohn.** per sof. od. sp. zu verm. 6333

Donsenstraße 14, 3. Et., schöne herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad und allem Zubehör zu vermieten. Näheres **daßelbst** **Barterer** im Comptoir. 6933

Morigiststraße 35 ist die Bel-Etage, 6 Zim., 1 Kessel, sof. zu verm. Näh. **Part.** 5596

Morigiststraße 46, 2 Tr. hoch, 6 Zimmer nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Einzelnlos von 10-12 und 6-5 Uhr. 4594

Villa Nereothal 13a, Doppelzimmer, 6-7 Zimmer, reichl. Zubehör auf sofort od. später zu verm. Näh. **daßelbst** oder **Neudorferstraße 16.** 4811

Neudorferstraße 6 u. 8, nächst der Bleicherstr., sind 10. Wohnungen à 6 große Zimmer, Balkon, Bad, mit allem Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Sehr gesunde Lage nebst prächtvoller Aussicht. Näh. **daßelbst** od. **Edlerheimerstraße 2** bei **Herrn Aug. Stierberger.** 6334

Nicolastraße 17, Bel-Etage, 6 Zim., Balkon, Küche u. Zubeh. der 1. Januar, event. früher, zu verm. Näh. **3. Et.** 6789

Rheinstr. 76, 3 Et., ist eine elegante herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zim., 3 Kellern, 2 Manfarden, 2 Balkons, Koffelkammer, 1. f. o. p. p. Rheinstraße 82 Bel-Et., 6 Zimmer u. Zubeh., auf sof. zu vermieten. Einzul. v. 11-12 Vorm. u. a. 2-4 Uhr Nachm. 6806

Rheinstraße 91, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, sechs große Zimmer, Balkon u. reichl. Zubeh. per 1. April 1897 zu verm. Näh. **Part.** 6355

Nicolastraße 99, Speisekammer, Koffelkammer und reichl. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 6678

Schlichterstraße 7, Part. o. 3. Et., 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisek., 2 Manfarden, 2 Keller, Koffelkammer, zc. zu verm. 6386

Mit bedeutender Ermäßigung bis Oct. 1897 die zweite Etage in der **Villa Edwine** **Kunzstr. 22** (Leberberg), 6 Zimmer, Küche, Bad und jeder Comfort d. Neuzeit. **N. Victoriastr. 15, 3. o. Leberberg 12 Et.** 6714

Tannusstraße 12 ist die von **Herrn Dr. Laquer** bewohnte 2. Etage mit 6 Zimmern und allem Zubehör für den 1. April 1897 zu vermieten. 6842

In meinem neu erbauten Hause Tannusstr. 22 sind herrschaftlich eingerichtete Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer, Küche, Speisekammer nebst reichl. sonst. Zubeh., sowie 2 Bäder mit Badeszimmer, auf sofort zu vermieten. Näh. **im Bureau** **daßelbst,** Seitenb. Gräfin-Elisabethstr. 6338

Director W. Müller.

Wiltshausstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, per 1. April 1897 zu vermieten. Näh. **daßelbst.** 6776

Wiltshausstraße 12, 3. Et., Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1897 zu vermieten. 6861

Serrergartenstraße (Doppelzimmer) in der Nähe des **Kellerhofes,** bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Wirtenschenkung zc. zu vermieten. Näh. **im Tagbl.-Verlag.** 6359

In schöner moderner Villa, 5 Minuten vom Kurhaus, ist eine elegante Etage von 6 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, für 21. 1250 (inkl. **Preis des Mietpreises**) bis October n. 3. zu vermieten. Anfragen erbeten unter **A. H. 705** an den **Tagbl.-Verlag.** 6873

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 37 zwei schöne Wohnungen, jede 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. **daßelbst** oder bei **4613**

Louis Behrens, Langgasse 5

Adelheidstraße 56 sofort od. 1. Jan. 1897 zu verm.: 1. Stock, 6 Zimmer, Küche u. Zubehör, Balkon, Einzelnlos: Vorm. von 9-11 Uhr, Nachm. von 2-4 Uhr. **Kaufkraft im Laufe 3. Etage.** 6344

Adelheidstr. 57 (schöne Bel-Et., 5 Zimmer (Solon) mit reichl. Zubeh., auf sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. 2. Et., 9-11 und 2-4 Uhr. 4673

Adelheidstraße 81 herrschaftlich ausgestattet, 3. Etage v. 5 Zimmern, Küche, 2 Balk., Badzimmer, Koffelkammer, 2 Manfarden, zc. per sofort oder später zu vermieten. **Wasser- u. Hintergarten** (neue Hinterhäuser). Näh. **Part. v. **Herrn Max Hartmann.** 6980**

Adolphstr. 1 sind 2 Etagen von je 5 Zimmern u. Zubeh., auf sofort zu verm. 5273

Albrechtstr. 6 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u. Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzelnlos an **Wochenenden** von 10-11 Uhr. 6341

Albrechtstr. 41 Wohn. im 1. St. v. 5 gr. 2-gr. Kamm. u. Kamm. (St. l. Kell.) sof. zu v. R. Hof 2. 6342

Blumenstraße 6 ist die neuhergerichtete herrschaftliche Bel-Etage, 5 Zim., nebst Zubeh., abzugeben. Näh. **daßelbst.** 6343

Dogheimerstraße 5, 2. ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad, auf sofort zu verm. Näh. **Rathhaus 3.** 6455

Elisabethenstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Zubehör und Gartenbenutzung auf sofort zu vermieten. Einzelnlos von 3 Uhr Nachmittags an. 6345

Gräfin-Elisabethstraße 17a Wohnung von 5-8 Zimmern mit allem Comfort, Garten zc. zu vermieten. Näh. **daßelbst** beim **Schwamm Brocker** oder **H. v. d. Part.** Wohnung, **berm. Einzul. v. 1-3 Uhr. Georg Dietz, Rönnermacher.** 4577

Emmerstraße 5 bestehend aus 5 Zim., zu vermieten. Näh. **dem Ober-Postf. Kamppe, Gustave Adolphstraße 1, o. bei E. Wilm. Neugasse 22.** 6809

Emmerstraße 75 fünf Zimmer zc. zu vermieten. 6635

Friedrichstraße 9, Part., nahe der **Wiltshausstr.** schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten, auch sehr geeignet als Waren für **Rechtsanw.,** **Architekt** oder **Banier.** 6868

Friedrichstraße 46 (Pension) schöne geräum. Wohnungen v. 5 oder mehr Zimmern, Bad, Keller, Balkon u. Zubehör zu verm. 6143

Goethestraße 15 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Doppelzimmer, Bad und 2 Keller, auf sofort zu vermieten. 6846

Goethestraße 18 fünf-Zimmer-Wohnungen mit vollst. Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Part.** 6347

Serrergartenstraße Barterer-Wohnung, 5 Zimmer nebst vollst. Zubeh., zu vermieten. Näh. **Nicolastraße 23, Part.** 6343

Kirchgasse 13, 3. Et., je 5 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 5598

Kirchgasse 30 eleg. Wohnung, je 3, Küche u. Bad, zu verm. 6909

Kirchgasse 7 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 6351

Wörthstraße 5 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Bad, Balkon und reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Bartererstr. 8, Part.** 6184

Morigiststraße 18, im 2. Stock, 5 Zimmer, mit Zubehör, 1. April 1897 zu vermieten. Näh. **1. Etage.** 6783

Morigiststraße 21 ist die Barterer-Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., per sof. a. sp. zu verm. Näh. **Herrn u. Kirchgasse 5.** 6681

Morigiststr. 27, mit Zubeh. auf sof. zu verm. 4741

Morigiststraße 34, gegenüber dem neuen Gerichtsgebäude, Wohnung im 2. Et. von 6 großen Zimmern, Küche u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzul. 800 M. 6329

Morigiststr. 27, mit Zubeh. auf sof. zu verm. 4741

Morigiststraße 34, gegenüber dem neuen Gerichtsgebäude, Wohnung im 2. Et. von 6 großen Zimmern, Küche u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzul. 800 M. 6329

Morigiststraße 52 5 Zimmer nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 6698

Morigiststraße 70 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Salon, Badzimmer mit warmer u. kalter Leitung, 2 gr. Kamm., Küche, Speisekammer, zwei Kellern, Alles der Neuzeit entspr. Preisw. halber auf gleich o. später zu verm. Näh. **Part.** 6348

Nicolastraße 8 ist der 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Balkon, auf sofort zu verm. Näh. **daßelbst** **Radum**, von 2 Uhr einzul. 6333

Nicolastraße 31 bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. **im Hause** **Part.** 6354

Oranienstraße 40 5 Zimmer, Küche, Speisek., 2 Manfarden, 2 Keller auf sofort zu verm. Näh. **daßelbst** 1. Et. 6355

Oranienstraße 45, 2. Gde **Goethestr.,** 5 gr. Zim., Bad zc. 6709

Oranienstraße 52, Eckhaus, pracht. Wohnung, 5 Zim. mit Balkon, Küche, Speisek., 2 Manfarden, 2 Keller, per sofort zu vermieten. Näh. **Part.** beim **Einkaufsbüro** **Herrn Neigenfind.** Einzul. v. 11-1 Uhr. 6387

Rheinstraße 58, 2. Et., Salon, 4 Zim., Küche, Küche und Zubeh., auf sof. od. sp. an ruhige Familie zu verm. Einzul. v. 9-11 u. 3-5 Uhr. 6247

Näh. **daßelbst oder bei **Dr. Wibel,** Taunusstraße 9, 2.**

Rheinstr. 18 Barterer-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu verm. Einzelnlos von 11-1 u. 3-5 Uhr. 4831

Rheinstraße 72, Bel-Etage, schöne Wohnung, 5 Zimmer, großer Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. **Part.** 6352

Rheinstraße 99, Sonnenleite, 8 Etage, 5 Zimmer, gr. Balkon, Badzimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 6170

in der Wohnung von 11-1 Uhr.

Rheinstr. 111 enthält 6 gr. Zimmer mit Kellern, Balkon, Bad und Zubehör, zu vermieten. Näh. **Bau-Büro** **Lang, Boulenstraße 23.** 6390

Rheinstraße, Gde der Schwalbacherstraße 2, eine pracht. Wohn., 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. Näh. **im Eckhaus.** 6361

Obere Rheinstr. neu hergerichtete 2. Etage, 5 Zim., Keller zc. Preis **Wfl. 600,** per sofort a. v. Näh. **Reinholdstr. 7, 3.** 6349

Wörthstraße 12, sof. zu v. Näh. **Part.** v. 6893

Schlichterstr. 9 Bel-Et., best. a. 5 u. 2 Manfarden, Küche, Bad, Küche u. reichl. Zubeh., sof. zu verm. **N. Albrechtstr. 6, 6.** 4674

Schützenhofstr. 2 ist der 2. Stock, 5-6 Zim., Küche und Zubeh., auf gleich od. später an ruhige Familie preisw. zu vermieten. 6383

Serrergartenstr. 2, freie Lage, herrliche Aussicht auf den Wald, Vegetation, kein Hinterhaus, je 5 gr. Zim., Cabinet, Bad, Küche, Speisekammer, Koffelkammer, Balkon und große Loggia, sofort. Näh. **daßelbst** und **Wiltshausstraße 10.** 5396

Victoriastraße 14 ist die 2. Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche, Küche und Zubeh., sofort abzugeben zu vermieten. 6365

aus schöne Wohnung von 5 Zim., Küche **Weißstr. 3** u. Zubeh. sofort zu verm. Näh. **Part.** 6396

Wiltshausstraße 10, an der **Elfenstraße** n. **Frang-Abtstraße,** sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubeh. zu verm. (Rein Hinterhaus, ruhige feine Lage.) 6771

Wiltshausstr. 4 (Reinhold), vis-à-vis der **Stiftstraße-Schule** kein Hinterhaus, großer Garten, Barterer und Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad, Koffelkammer, 2 Manfarden, Keller, per sofort zu vermieten. Näh. **Stiftstraße 12** bei **Wohler.** 6971

Wörthstraße 5, 3. Et., Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Jan. oder auch früher zu vermieten. Näh. **daßelbst.** 6550

Zu vermieten per sofort neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Keller, 5 Zimmer nebst Zubehör, **Wörthstraße 7,** nächst der **Wörthstr. 9,** bei **3. Et.** 6854

Zu vermieten per sofort neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage, mit Keller, 5 Zimmer nebst Zubehör, **Wörthstraße 7,** a. der **Reinholdstr. 9,** bei **3. Et.** 6848

Eine Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, mit reichlichem Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. **Hellmuthstraße 48, Part.** 6858

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 67 ist die 1. Etage, best. aus 4 Zim., 3 Manfarden nebst allem Zubehör und Garten, sofort zu verm. Einzelnlos von 11-1 u. 4-5 Uhr. Näh. **Reinholdstraße 10, 1.** 6369

Adelheidstraße 75 (schöne sonnige 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Manfarden und 2 Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. 2. Etage zu erfragen.

Adolphstraße 4 eine Park-Wohn. von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. **Rheinstraße 32, P.** 6003

Albrechtstraße 4 Wohnung 1. Et., 4 Zimmer, 1 Kell., 1 Manf., 1 Keller, auf sofort zu verm. **Im Erdgeschoss im Raden.** 6213

Albrechtstraße 9 vier Zimmer mit Küche u. Zubehör per sof. a. sp. zu verm. 6316

Albrechtstraße 24 ist die Barterer-Str., bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. zu erfragen im 2. Stock **daßelbst.** 6370

Bahnhoftstr. 6, 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 6371

Bertramstraße 7 4 Zim., Küche u. Zubeh. per sofort zu verm. Einzul. v. 1-3 Uhr. **Georg Dietz, Rönnermacher.** 4577

Bertramstraße 10, 1. Et., ist eine Bel-Etage, 4 Zim., Küche, Einzelnlos, 2 Manfarden u. Balkon, auf sofort zu vermieten. Näh. **daßelbst** **Radum**, von 10-12 Uhr, Nachm. von 2-6 Uhr. 6413

Bismarckring 1, 3. Et., reichl. Wohn. v. 4 Zim., Speisek., reichl. Zubehör, gleich od. später zu verm. Näh. **Part.** 6373

Gde Bismarck-Ring u. Hermannstraße (Pension) sind Wohnungen von 4 Zim., Balkon, Bad nebst allem Zubehör, sowie **Wohn.** von 2-6 Zim. sof. zu verm. Näh. **Reinholdstr. 13** bei **H. v. d. Part.** 6831

Gde Bismarck-Ring und Poststraße elegante Wohnung von 4 Zimmern und Küche, sowie 3 Zimmer, Cabinet, Küche, Balkon, feuerfester Kasten, sonst allem reichl. Zubehör, per 1. Januar 1897, event. früher, zu vermieten. Näh. 6770

Reinholdstr. 13 bei **H. v. d. Part.** 6831

Reinholdstr. 13 bei **H. v. d. Part.** 6831

Westendstraße 11

Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern und Küche, Balkon zc. per sofort oder bis zu vermieihen. Näh. beschl. bei Adolphstraße 19 3 u. 4-Zimmerwohnung per so. zu dm. 4540

Eine Wohnung von 3 Zimmern und

Schöne und freundliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit und ohne Balkon zu vermieihen. Näh. Platzerstraße 12, 6445

In kleinem Park schöne Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh. auf sofort an ruh. Fam. bill. s. v. Näh. Platzerstr. 58, 1. 6446

Im Dambachthal, drei Minuten vom Bade, sind in herrlicher ruhiger Lage Wohnungen von 3, 4 und 7 Zimmern mit Gartenanlage auf sofort od. später andern. zu verm. Näh. Zaunstraße 9, im Rodewald. 6040

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelstraße 65, Hb., D. 2 Z., zu v. R. Dohmeierstr. 17. 5282

Adelstraße 8 (Reuben), nahe der Langg., sind schöne

2 und 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh., sowie ein kleiner Laden sofort oder später zu vermieihen. 4167

Adelstraße 28, Reuben, sind Wohnungen v. 2 Zim., Küche mit Glasabf. sofort zu vermieihen. Näh. zu Gladen. 6727

Adelstraße 42, Reub., 2 Zim., Küche u. Zubeh., auf sofort oder später zu vermieihen. Näh. Dohmeierstr. 6, 6732

Adelstraße 48, 2 Zim., Küche u. f. so. v. dm. (240 Mk.) 4646

Adelstraße 52, abg. geschlossene Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, sofort zu vermieihen. 6623

Adolphstr. 5, 2 St., 2 gr. f. d. Zim. mit Glasabf. 6498

Adolphstr. 7, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort oder später an ruhige Familie zu verm. 6851

Dohmeierstr. 6, 2 St., 2-3 Z., u. Zub., zu v. 6732

Dohmeierstr. 20, Frontpflanzung von 2 gr. Zimmern u. Zubeh. auf 1. Nov. oder sp. zu verm. Ad. Hart. 6860

Druidenstraße 10, D. 2 Z., Küche u. ruh. Mieth. a. Jan. 6852

Eisenstraße 75, 2 Zimmer, Küche u. zc. zu vermieihen. 5694

Faulbornstraße 8, 2 St., 1. eine Wohnung, 2 Zim., Küche, Keller, sowie eine Kammer, auf so. zu verm. R. Hart. 6291

Feldstraße 18, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., per sofort oder später zu vermieihen. 6448

Feldstraße 19, 2 Zim., u. Küche mit Zubeh. im Hb. zu verm. 6187

Friedrichstraße 10, sind zwei Dachböden von je 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute per so. zu verm. Ad. Hb. 1. St. 6003

Friedrichstraße 12, Hb., 2 Zimmer u. Küche p. so. zu verm. 6449

Friedrichstraße 44, sind zwei Wohnungen im

Küche nebst Zubeh. auf sofort zu vermieihen. Näh. beschl. bei A. Wink od. bei H. Christmann, Goldgasse 15. 4743

Gäuerstraße 10, zwei Mansarden u. Küche zu vermieihen. 6450

Gäuerstraße 16, Seitenb., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. October an eine kleine Familie zu verm. 5666

Gäuerstraße 20, 2 Zim., Küche u. ruh. Mieth. a. Jan. 6291

Gäuerstraße 22, Hb., 2 Zim., Küche, Keller u. f. so. v. 5006

Gellmundstraße 37, Hb., 1 Zr., zwei Zimmer u. Küche für 17 Mk. monatlich zu vermieihen. 6216

Gellmundstraße 38, 2 Z., Küche u. Keller auf gleich o. später zu v. Näh. Dohmeierstr. 17. 6502

Gellmundstraße 42, Seitenb., 2 Zimmer, Küche u. f. so. an 1. October zu vermieihen. Näh. 1. St. 6772

Gellmundstraße 44, 2 Z., u. Küche, zu verm. 6432

Gellmundstraße 46, 2 Z., u. R., f. so. v. dm. 5881

Gellmundstraße 48, ist eine Wohnung v. 2 Zimmern u. Zubeh. auf sofort zu vermieihen. Näh. Adelstraße 38, 1. St. 6454

Gellmundstraße 50, 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort an ruhige Leute zu vermieihen. 6298

Gellmundstraße 52, Hb., 2 Zimmer, Küche zc. an ruh. Mieter zu vermieihen. Monatlich 35 Mk. 6455

Gellmundstraße 54, sind zwei Zimmer, Küche, Keller auf sofort oder später zu vermieihen. 6629

Gellmundstraße 56, zwei Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf sofort zu vermieihen. Näh. im Gladen. 5215

Gellmundstraße 58, ist eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. zu vermieihen. 6729

Gellmundstraße 60, Frontpflanzung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., an ruhige Leute zu vermieihen. 6199

Gellmundstraße 62, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort zu vermieihen. Wogens einzulassen. 6796

Gellmundstraße 64, 2 Z., u. Zubeh., auf so. od. sp. zu verm. 6796

Gellmundstraße 66, 2 gr. Zimmer, Küche und Zubeh., auf so. zu verm. Näh. Hart. 6112

Gellmundstraße 68, 2 St., 2 Zimmer, Küche und Keller sofort zu verm. Näh. bei Buchbindermeister Otto Köhler. 4823

Gellmundstraße 70, 2 St., 2 Zimmer, 1 Küche zu vermieihen. Näh. 1. St. u. Adelstraße 18. 4987

Gellmundstraße 72, ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sofort oder später zu vermieihen. 5130

Gellmundstraße 74, ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf sofort oder später zu vermieihen. 5041

Gellmundstraße 76, Frontpflanzung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieihen. 6814

Gellmundstraße 78, 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu v. 4549

Gellmundstraße 80, 2 Z., u. Küche (Hb.), f. so. v. 6446

Gellmundstraße 82, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller per sofort an ruhige Leute zu verm. 6474

Gellmundstraße 84, 2 St., 2 Zim., Küche u. Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 86, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 88, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 90, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 92, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 94, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 96, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 98, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 100, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 102, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 104, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 106, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 108, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Gellmundstraße 110, 2 St., 2 Zim., Küche und Keller, auf so. zu verm. 6474

Kleine Weberstraße zwei Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. Kleine Weberstraße 13. 6272

Kleine Weberstraße 15, 2 St., gef. freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieihen. 4554

Wellenstr. 39, eine Mansardenwohnung von zwei Zimmern zu vermieihen. 5291

Wellenstr. 41, ist eine schöne Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu verm. Näh. im Rodewald. 6571

Wellenstr. 43, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 6896

Wellenstr. 45, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4491

Wellenstr. 47, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 49, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 51, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 53, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 55, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 57, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 59, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 61, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 63, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 65, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 67, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 69, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 71, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 73, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 75, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 77, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 79, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 81, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 83, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 85, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 87, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 89, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 91, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 93, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 95, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 97, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 99, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 101, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 103, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 105, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 107, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 109, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 111, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 113, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 115, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 117, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 119, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 121, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 123, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 125, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 127, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 129, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 131, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 133, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 135, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 137, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 139, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 141, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 143, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 145, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 147, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 149, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 151, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 153, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 155, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 157, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 159, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 161, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 163, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 165, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 167, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 169, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 171, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 173, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 175, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 177, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 179, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 181, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 183, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wellenstr. 185, 2 Z., u. Küche, f. so. v. dm. 4892

Wilhelmstraße 36

Ist die elegant eingerichtete Bel-Etage mit Küche und weiteren Bequemlichkeiten den Winter zu verm. Näh. beschl. 6044

Eine Etage, best. aus drei bis vier elegant möbl. Zimmern, mit oder ohne Küche zu verm. Näh. Adelstraße 4. 6794

Sein möbl. Wohnung mit od. ohne Pen. R. St. 5. P. 6751

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, zwei möbl. Zimmer in ruh. Villa für dauernd zu vermieihen. 6277

Abeggstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 6277

Abeggstraße 46, D. 1. Et., ein schön möbl. Z. m. o. Pen. 6738

Abeggstraße 5, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieihen. 6569

Abeggstraße 5, 2 St., 2 Z., ed. ein bis zu 1. Küche f. d. Küche. 6569

Abeggstraße 30, 2. Et., 2 Z., ed. ein bis zu 1. Küche f. d. Küche. 6569

Abeggstraße 31, möbliertes Zimmer zu vermieihen. 6283

Abeggstraße 32, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 5775

Abeggstraße 34, 2. Et., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu v. 6394

Abeggstraße 37, 2. Et., ein möbl. Z. mit o. ohne Pension u. 6394

Abeggstr. 4, über Entree, möbliertes Z. m. o. Pen. 6823

Abeggstraße 5, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieihen. 6116

Abeggstraße 11, 2. Et., links, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. October zu vermieihen. Näh. beschl. 6041

Abeggstraße 12, Part., ein schön möbl. Zim. zu verm. 6131

Abeggstraße 1, 1. Et., zwei schöne möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) zum 1. October zu vermieihen. 6797

Abeggstraße 6, 2 St., zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 6750

Abeggstraße 7, 2 St., ein ein möbl. Zim. m. o. Pen. 6238

Abeggstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 6807

Abeggstraße 11, 1. Et., möbl. Z. mit o. ohne Schlafz. zu verm. 6117

Abeggstraße 15, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 6117

Abeggstraße 19, 2 Zr., 1. ein gut möbl. Zim. zu verm. 6129

Abeggstraße 5, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 6071

Abeggstraße 7, 2 St., schön möbl. Zimmer für 16 Mk. z. v. 6694

Abeggstraße 8, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 6535

Abeggstraße 10, 2 St., 2 Z., ed. zwei reiz. Möbl. f. d. Log. m. u. o. R. 6481

Abeggstraße 10, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6481

Abeggstraße 10, 2 St., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 6665

Abeggstraße 2, ein möbl. Zimmer zu vermieihen. 5896

Abeggstraße 12, ein schön möbl. Zim. (sp. gl. zu v. 6239

Abeggstraße 7, 2 Zr., ed. zwei auf 1. Küche f. d. Logis. 6729

Abeggstraße 9, 1. Et., 1. schön möbl. Zimmer zu verm. 6757

Abeggstraße 15, 2 Zr., ein möbl. Zimmer zu verm. 5810

Abeggstraße 15, 1. Et., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 6601

Abeggstraße 25, 2. Et., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 6057

Abeggstraße 26, 2 St., ein schön möbl. Zim. zu verm. 6794

Abeggstraße 33, 1. Et., ein schön möbl. Zim. zu verm. 6665

Abeggstraße 48, 2 Z., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 6693

Abeggstraße 3, Part., möbl. Zimmer 16 Mk. zu verm. 6815

Abeggstraße 20, 1. Et., ein gut möbl. Zim. u. Logis erhalt. 6281

Abeggstraße 10, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. Ad. Hb. 6811

Abeggstraße 10, 1. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6601

Abeggstraße 1

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. October.

44. Jahrgang. 1896.

(Nachdruck verboten.)

Astronomische Ereignisse im Oktober 1896.

(Eigener Aufsatz für das „Wiesbadener Tagblatt“.)

Am Spätend des 22. October gelangt die Sonne, die heute 19,97 Millionen Meilen von der Erde entfernt ist, ins Zeichen des Skorpion, nicht ins Sternbild des letzteren, denn Himmelszeichen und Sternbilder des Thierkreises sind im Laufe der Zeit verschiedene Dinge geworden. Vor 2000 Jahren, damals, als man die Ekliptik in die zwölf Zeichen des Thierkreises (Widder, Stier, Zwillinge u. c.) theilte, deckten sich die Center der letzteren mit denjenigen der gleichnamigen Sternbilder. Heute ist das anders. Die Zeichen sind nämlich infolge der jährlich etwa 50 Sekunden betragenden Präzession, d. h. der fortschreitenden Veränderung der Durchgangslinie von Aequator und Ekliptik, bis zur Gegenwart förmlich etwa um 30 Grad vorgeückt, sodass die Sonne zur Zeit gerade einen Monat später, in das Sternbild als in das gleichnamige Zeichen tritt. Der sogenannte Frühlingsspunkt fällt daher jetzt in der That nicht in das Sternbild des Widder, sondern in das der Fische. Welchen gelangt die Sonne am 22. October nicht in das Sternbild des Skorpion, sondern in das der Waage. Man hat aber die Zeichen, die vor 2000 Jahren der Wirklichkeit entsprachen, noch heute beibehalten. So sagt man denn, daß das Tageszeichen an jenem Tage ins Zeichen des Skorpion gelangt. Nach weiteren 2000 Jahren wird die Präzession fast 90 Grad, nach 4000 Jahren betrage 180 Grad betragen, so daß im letzten Falle die Sonne am 22. October wohl ins Zeichen des Skorpion, aber ins Sternbild des Löwen gelangt. Im Jahre 22,600 ungefähr werden Zeichen und Bilder wieder zusammen-

fallen, da eine Periode der Präzession etwa 25,600 Jahre (das sogen. platonische Jahr) umfaßt. Die Astronomen können sich in dieser Hinsicht in ihren Normalakademien allerdings endlich einmal richtig ausdrücken und damit Ungenauigkeiten vermeiden; aber eine zarte Rücksicht auf die Kalenderleser läßt Alles hübsch beim Hergebrachten verbleiben. — Der Stand der Sonne über dem Südpol des Horizonts beträgt am 7. Mittags 12 Uhr für Genua 42 Grad 22 Min., Mailand 41 Grad 29 Min., Lugano 40 Grad 54 Min., Konstanz 39 Grad 16 Min., Wiesbaden 38 Grad 41 Min. (am 20. Juni 63 Grad 12,7 Min.), Braunschweig 34 Grad 09,4 Min., Altona 33 Grad 23 Min., Odessa 31 Grad 41 Min., Kap Stagen 30 Grad 12 Min., Christiania 27 Grad 6 Min. — Der Mond ist Neumond am 6. Rollmond am 21. Er befindet sich in Erdnähe am 7. in Erdferne am 22. — Der Planetenstempel wird nunmehr glänzender. Merkur wird Morgenstern und erhebt sich nach der Mitte des Monats fast zwei Stunden vor Ausgange der Sonne am blauen Himmel. Der Planet kann also mit Hilfe eines Opernglas leicht gefunden werden. — Venus s' zeigt sich als „holter Abendstern“, ist aber noch recht lichtschwach. Die Sichtbarkeitsdauer beträgt nur 30 Minuten. — Mars, dessen Abstand von uns gegenwärtig 16,6 Mill. Meilen beträgt, steht im Stier, nimmt an Lichtstärke zu und geht um 1/3, früher um 7 Uhr Abends auf. Er ist jetzt der hellste Planet. — Jupiter ist noch wenig hell. Er erhebt sich im Osten nach 2, zu Ende October schon vor 1 Uhr Nacht. — Saturn und Uranus sind nicht sichtbar. Der telegraphische Neptun erhebt sich in den Zwillingen gleich nach 11 Uhr Abends. Seine Entfernung beträgt 600 Mill. Meilen. — Zu Nordnähe befinden sich Juppiter am 4. und 31., Venus am 3. und Mars am 26. Der Fixsternhimmel geändert am 1. um 9, am 16, um 8 und am 31. um 7 Uhr Abends folgendes Bild: Der Wagen

(Gr. Bär) befindet sich tief im N. Die Deichel ist nach WSW gerichtet und weist auf das hübsche Bild der Krone hin, von der aus südlich Arkturus tief unten am nordwestlichen Horizont steht, umflich zu beobachtigen. Südlich von der Krone begrüßt uns die helle Vega in der Deikel. Von dieser aus funkt in S., hart am Rande des südlichen Querles der Milchstraße, Altair im Adler, von dem südlich wir die kleine Gruppe des Delphin erkennen. Ganz tief unten im SWO. schimmert Komal-haut. Ungefähr in der Mitte zwischen ihm und Arkturus finden wir den hellen Deneb im Schwan. Nordlich von ihm gelangen wir zur Kassiopeja, südlich von dieser zur Andromeda mit ihrem berühmten Nebel. Zwischen Jener und der Deichel des Wagens befindet sich der Polarstern Rigel. Südlich von der Kassiopeja treffen wir auf Algol im Perseus und nördlich von diesem auf die prachtvoll funkelnde Kapella im Fuhrmann. Am nordöstlichen Himmel erhebt sich das große Bild des Sitters. Der helle Stern Aldebaran, der gerade so hoch über dem nordöstlichen Horizont steht wie Komalhaut über dem südwestlichen und Arkturus über dem westnordwestlichen, ist eben emporgestiegen; ihm ziehen die Sternhaufen der Hyaden (das sog. Regengetriebe) und die Plejaden (Siebengestirne) voraus. Die Milchstraße kommt von NO. her und verläuft erst eine südwestliche, schließlich eine westnordwestliche Richtung. — Die hier genannten Fixsterne Aldebaran, Arkturus, Altair, Komalhaut, Kapella und Vega zählt man zu Sternen erster Größe. Sternschnuppen pflegen in den Nächten vom 19. bis 25. in maulendem Jahre reichlich dem Orion, dem Stier und den Zwillingen zu entströmen. Bestere erheben sich in Jenen Tagen gegen 11, der Orion bald nach 11 Uhr Nacht. Am besten werden die Sternschnuppen nach Mitternacht beobachtet. Dr. R.

Kinder-Bewahranstalt.

Uns einem schiedem. Verleihe durch Herrn Adolph Otto Jehu Markt für die Anstalt empfangen zu haben, bezeichnend verbindlichst dankend

Wohnungs-Wechsel.

Meiner hochgeehrten Kundschaf, sowie werther Nachbarschaf zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen mein Tapezier- u. Dekorationsgeschäft nebst Wohnung von Nerostraße 18 nach

Nerostraße 21,

Ecke der Duerstraße, verlegt habe und bitte ich, mir ihr Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

C. Sauer Wwe.,

Tapeziergeschäft, Nerostraße 21.

Viri

Hochwichtige Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Ueberraschende Wirkung. Broschüre mit gerichtlichem Urtheil und amtlichem Gutachten franco für 60 Pf. Marken. Es existirt nichts Aehnliches. F 460

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.

Fahrräder

für Herren und Damen verkauft wegen vorgerückter Saison zu Fabrikpreisen

Joh. Kraetsch, Kletterstraße 12.



Telephon 173.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: Prima Seehechte per Pfd. 40 Pf., im Ausschnitt 50 Pf., Schellfische je nach Größe per Pfd. 30 bis 40 Pf., Cablian, ganze Fische, 3 bis 6 Pfd. schwere, per Pfd. 30 Pf., im Ausschnitt von 40 Pf. an, Schollen 50 Pf., rothfleischiger Zalm per Pfd. 1.80 Mt., Lachsforellen, Silber- u. Bodensee-forellen per Pfd. 1.60 Mt., lebendische ächte Bachforellen per Pfd. 2.50 Mt., Saiblinge per Pfd. 2.50 Mt., Regenbogenforellen 2.50 Mt., die so beliebten Hamburger Spiegeltarpfen per Pfd. 1 Mt., lebende Schleie, Male u. c., täglich frische Zufuhr holländ. Auster, See-muscheln, lebende Hummern, sowie lebende Bachforellen. F 334

Schöne Zwetschen zu haben Schwabacherstraße 30, 12419

Prospecte!

zur Massenvertheilung in Zeitungen, in Rotationspressen-Druck, auf farbigen wie weissen Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

Prima Astrachan. Caviar,

grobkörn. Elb-Caviar

in feischer Sendung empfiehlt 12417

Ch. Keiper, Webergasse 34.

Freitag Morgen ein Waggon Zweifeln der Cur. 9/4 Mt. 2 u. 3. Stand am Bahnhofen auf dem Markt.

Zwischen 10 und 12 Pf. zu haben Miegelsberg 28, Thoringang.

Verkäufe

Ein schönes Mischelbrot, 1 Sopha mit Regentdecken, 6 Speise-tische, 2 Bilder, 1 Spiegel sind billig zu verk. Reichstraße 20, 2 r. Ein eleg. Aufh. Herren-Beckentisch, ein wenig gebraucht, ein eleg. Aufh. Damen-Schreibtisch, sechs Verticots, 1 Credenz-tisch, 1 Bureauflopp, 1 Salongarantur, 1 Kamelstischgarantur, ein Küchenschrank, achtelige Salontische, Console und Galleriekränze, ein Aufh. Schlafzimmer, compl. Betten, ein bis hochelegante Schlafkammer mit Toilettenzimm., Kuchentisch, Spiegel, ein u. zwei, Kleiderst., 6 Stühle mit sehr hoher, Auszugstisch (System Aufschraub), 1 dreith. Wandstuhl, Ständer, alle Arten Tisch-, Stühle, Spiegel, Bilder, Stahlbügel sind billig zu verkaufen Reichstraße 24, Par. Gebrauchte Möbel.

Zwei Aufh. Aufh. Kleiderkränze à 45 Mt., 1 Aufh.-Büffel mit weichen Rahmen 10 Mt., Aufh.-Kassette 10 Mt., 1 Kamelstischgarantur mit 4 Stühlen, 1 Schlafstüber, einzelne Sophas, Eisenmöbel, Kammern, Diener 5 Mt., 3 Komod., 1 Mischelbrot mit Hochbeimatrope, 1 Blumen 10 Mt., 2 Kisten à 5 Mt., einzelne Herren- und Damen-Beckentische.

Ph. Brander, 43. Schmalbächerstraße 43.

Heberstraße, 40 C. Traugott, 1. Poststr. Weststr. 16. 12419

Küchenwagen u. Kisten u. Betten u. c. u. c. Reichstr. 16. 12411

Pneumatik-Damen-Rad, 1894, Model, fast neu, für 100 Mt. zu verkaufen Reichstr. 1, 2. Et.

Ein Draht-Gasmotor, 1-sperdig, wenig gebraucht, sofort zu verkaufen. 12400

Ed. Weyandt, Kirchstraße 34.

Zu verkaufen.

Ein großer Reparations-Herd, 2 Mt. lang, in gutem Zustand, ist bill. zu verkaufen Reichstraße 23 bei Ferd. Müller.

Zu verkaufen.

Hundert Str. Viehkartoffeln sind billig abzugeben. Näb. im Tagbl.-Berlag. 12404

Kaufgesuche

Ich zahle

frei einen anhäng. Preis bei sofortiger Kasse für geb. Herren u. Damen Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, einzelne Edelsteine, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sammt Jagdgeräthen, Militärsachen, Fahrräder, 11808

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Dr. K. Lange, Wüchger, 35, hält die höchsten Preise für geb. Herren, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Betten, Möbel, Gold, Silber u. d. u. auf Bestellung u. w. ins Haus. Die besten Preise bezahlt J. Brackmann, Weggers, 34, f. geb. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberarbeiten, Schuhe u. Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11889

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Möbel, Nachlässe u. c. ? 11907

J. Birnzwieg, Goldgasse 15.

Ich zahle ausnahmsweise gut!!

und laufe fortwährend

nur gegen Cassa

Damen-Goltsche, Herren-Kleider, Schuhe u. Stiefel, Betten, Möbel, Militärsachen, Gold, Silber u. Brillanten u. ganze Nachlässe.

S. Landau, Webergasse 31.

Mobilien jeder Art suche zu kaufen. Off. u. J. P. 669 an d. Tagbl.-Ber. 9418

Zu hohen Preisen

kaufe ich gegen sofortige Kasse

ganze Haus- und Zimmer-Einrichtungen, einzelne Möbelstücke, Betten, Kassetten, Binninos, Fahrräder, Fuhrwerke, Reit- u. Jagdgeräthen.

Nach können Gegenstände hier mit best. umgelassen werden. Bestellungen hier u. auswärts werden prompt besorgt. 11114

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Verfahrene gebrauchte Möbel werden zu kaufen W. F. 691 im Tagbl.-Berlag niederzulegen. 10773

Küferkarren

zu kaufen gesucht. Offerten unter „Küferkarren“ postlagernd. 11194

Badecken, kleiner oder, zu kaufen bei Dr. Meiner, 45, 2

Zu kaufen gesucht ein kleiner transportabler Tisch, gebraucht. Näb. Wolframstraße 20.

Verfahrendes

Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich meine Wohnung von Schwabacherstraße 9 nach

Fantbrunnenstraße 9, 1. Et., verlegt habe. Achtungsvoll

K. Mondel, Weichengüherin.

Jeine mehren werthen Kunden, sowie der verehrt. Nachbarschaf ergebe ich, daß ich meine Wohnung von Jahnsstraße 6 nach Drankstr. 6 verlegt habe, und bitte, das mir in so reichem Maße gesandte Vertrauen weiterhin zu bewahren.

Wohnungsvoll

Joachim Drankstr. 60.

Meine Berliner Neuwaiderer und Gardinenpaumerei habe ich wegen Vergrößerung meines Geschäfts von Rittersberg 30, 1, nach

Steingasse 1 verlegt. Achtungsvoll L. Fuhr.

Das Bureau des

Vieh-Ver sicherungs-Bereins des Rhein- u. Maingaus befindet sich jetzt 12330

Gustav-Freytagstraße 5.

Vertreter

für Wiesbaden und Umgegend von leistungsfähiger Chocolade und Zuckerwarenfabrik der sofort gesucht. Brandtenthumlich erforderlich. Gewisse Offerten unter F. 3423 an F 486

Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Hoftheater.

Geludt zwei Hotel nebeneinander liegender Vorderplätze 1. Rang-Galerie oder 7. Reihe Parquet. Off. unter F. T. 289 an den Tagbl.-Berlag.

Königliches Theater.

Geludt 1. Abonnement, zwei Orchesterplätze (nebennummer) oder Parter, 1. oder 2. Reihe. Offerten: Kapellenstraße 21.

Ich wohne jetzt Karlsruherstr. 44. Fr. Joh. Metzger, geb. Braun, Schlemmer. Schönes Landhaus mit Saalplatz etc. fl. Villa oder Gartenhaus zu verkaufen. 11716 Otto Engel, Friedrichstraße 26. Eine alte gut gebaute Wohnvilla zu verkaufen. Eingebauet unter Nr. 7. 243 an der Tagbl.-Berl. 12328

Zum Krokodil. Schönes Vereinslokal für einige Abend der Woche frei. Umzüge werden billig übernommen per Möbeltransport geeignet, zu verkaufen. Näh. Karlsruherstr. 17. 11919

Leichte Federstoffe gegen eine schwere, für Kohlentransport geeignet, zu verkaufen. Näh. Karlsruherstr. 17. 11919

Ein Tapezierer empfiehlt sich zu allen Arbeiten in u. aus dem Hause gegen billigen Tagelohn. Zu erfragen Schillerstr. 2 bei Schüller.

Alle Sorten Schuhe werden billig geschneidert, polirt und reparirt. A. May, Schuhmacher, Bonnerstraße 8. 9675

Schöne Schneiderin sucht nach einige Kunden in und außer dem Hause. Weinstraße 10, Part. 11575

Sehr tüchtige Schneiderin sucht nach einige Kunden in und außer dem Hause. Weinstraße 10, Part. 11575

Perfekte Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Schillerstraße 4, Part. 11902

Tüchtige Schneiderin sucht nach Kunden in und außer dem Hause. Weinstraße 10, Part. 11575

Für Damen. Mäntel, Jaquetts und Umhänge werden nach neuester Mode billig angefertigt, sowie getragene modernirt. 12168 Konrad Meyer, Schulmstraße 18, 2 St.

Verkaufswürdige Ind. Sachen I. Hand. St. Burgstr. 6, Schuhl. Marie, Punt- u. Goldschmied wird billig verkauft Wegmannstr. 47, 2. Weich, Punt- u. Goldschmied wird. Inneil bei 2. Buchstr. von 8 Uhr an. Montag, von 15 Uhr an. Weberstraße 22, Frankfurt.

Wodes! Samml. Kupard. u. geschmiedet u. billig angefert. Dohleisenstr. 18, Part. I. 12294

Wäscherin f. nach Kunden anher. dem Hause. Hohenstraße 22, 1. r. Die Wäscherin von F. Weiche empfiehlt sich den geübten Herrschaften u. Hotels zur Übernahme von Wäsche, welche pünktl. befragt wird. Wälscher: Schornsteinstraße 4, Part.

Gardinen-Wäscherei und Spannerci. Moritzstraße 44, 1. Elise Sperling, Moritzstraße 44, 1.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Friedrichstr. 27, 5. Part. Gebirge Wäscherin sucht nach einige Kunden. Hermannstraße 8, 1. r.

5 Mark Belohnung Demjenigen, der mir Auskunft giebt über meine gestohlenen Messing-Armeleuchter und Platte-Wände bei der Strauß'schen Verfertigung.

Ferd. Müller, Möbelhandlung, Karlsruherstr. 23.

Ein Hund des Verkauft findet liebev. Pflege. Off. bitte unter A. n. 253 im Tagbl.-Berlag abzugeben.

Sehracht-Schmittler, geboren, in best. Familien eingeführt, gesucht. Offerten an Fr. A. Arnold, Zannusstraße 19, 1.

Reelles Heiraths-Gesuch. Junger Kaufmann, 30 Jahre alt, luth., angenehme Erscheinung, aus adliger Familie, Besitzer eines kleinen Droger-Geschäfts mit Handlung photogr. Beharistikartikel in einer größeren Stadt Rheinlands, sucht gewiss späterer Heirath die Bekanntschaft einer hübschen gebildeten, nicht unverwundlichen jungen Dame zu machen. Heirathselbstige junge Damen, die geneigt sind, auf dieses wirtl. ernstgemeinte Gesuch einzugehen, wollen vertrauensvoll unter Mittheilung von Familien-Verhältnissen zc. ihre Correspondenz unter „Anfrichtig“ an Rudolf Hesse, Köln, gelangen lassen. Selbstthätige strengste Discretion wird als Forderung vorausgesetzt. (Kont. 2694/9) F 132

Eine Frau bietet ein Parlehen von einm. Einm. 25 M. Rückzahlung nach Uebereinst. Off. bitte unter A. n. 253 im Tagbl.-Berlag abzugeben.

Suche bis zum 15. October 1896, bei doppelter Sicherheit und hohen Zinsen, Geld. Off. Offerten unter Off. n. 253 an den Tagbl.-Berlag.

Jemand bietet ein Parlehen von 150 M., Rückzahlung mit Zinsen nach Uebereinst. Offerten unter Off. n. 253 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Wer leihet einer alleinstehenden Frau in lehr bebrängter Lage ein Parlehen von 50 M? Off. n. Off. n. 253 an den Tagbl.-Berlag.

Unterricht Deutsch, Ruffisch, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Curricula 12 M. 9468 Victor'sche Frauen-Schule, Zannusstr. 13.

Israelitischer Confirmanden-Unterricht. Meldungen zu dem am Sonntag, den 1. November, beginnenden Confirmanden-Unterricht werden von mir in meiner Wohnung, Albrechtstr. 5, 1, entgegengenommen. F 271

Dr. M. Silberstein, Stadt- u. Bezirks-Rathgeber.

An Silentium können nach Schüler teilnehmen. Unterricht im Englischen und Spanischen. Fr. Pragmann, Drenkerstr. 5, 3. Zu den Vorlesungen und Besprechungen am 1. u. 3. Uhr. English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss Sharpe, Moritzstraße 12, II. 12201

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geck, 49 Langgasse. 11171

Miss Hinning, English lessons, Langgasse 3. 11198

Leçons et Cours de français, par Mlle. Mercier, Parisienne, Maîtresse de langue. Zannusstraße 17, an der. **Si cerca un Italiano** per la conversazione. Non bisogna che sappia il tedesco. Scrivere a questo giornale V. T. 233. **Buchführung.** Unterricht nach etw. Näh. im Tagbl.-Berlag. 9564

Malen und Zeichnen, Landschaft und Stillleben, Studien nach der Natur. Maria Arndt, 61. Rheinstraße 61 12006

Von der Reise zurück. Natalie Kuckein. Anmeldungen für Mal-Unterricht täglich Vormittags von 10-1 Uhr Museumstraße 4, 2.

Unterricht im Porzellanmalen von einer in Dresden ausgebildeten Dame. Figuren und Blumen, antik und modern. Stunden außer dem Hause oder in der Wohnung Geisbergstraße 10, 2.

Lilli Harich, Pianistin, ertheilt Unterricht in Clavier und Gesang. Louisenstraße 12, 2.

Sehr tüchtige Clavierlehrerin wünscht nach einige Stunden zu haben. Preis mäßig. Näh. im Tagbl.-Berlag. 11428

Tüchtige Clavier- und Violin-Lehrerin ertheilt gründl. Unterricht die Stunde 1 M. Näh. im Tagbl.-Berlag. 11403

Violin-Stunden, auch Clavierunterricht (zwei Schüler in der Stunde bei vierjährig 2 M.), sowie Gesangs-Stunden ertheilt. Preis mäßig. Näh. im Tagbl.-Berlag. 11332

Gut eingeführte Gesang- und Clavierlehrerin, diplomirt am Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin, wünscht nach einige Schüler anzunehmen. Offerten an H. G. 698 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Gesang- und Clavier-Unterricht wird von einer conservatorisch ausgebildeten tücht. Lehrerin zu mäß. Preisen erth. Off. n. 2. 6. 702 a. b. Tagbl.-Berl. 12381

Tüchtiger Clavierlehrer (Kap. Kammermusiker) nimmt noch Schüler an. Weichstraße 31, 2 St.

Clavier-Unterricht b. m. Honorar ertheilt. 12438

Clavier-Unterricht b. m. Honorar ertheilt. 12438

Weitere Anmeldungen zu dem Vorbereitungskurs für die im Frühjahr 1897 stattfindende, staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung erbiten wir uns baldigst. Nähere Auskunft, auch über die Aussichten auf spätere Anstellung (Vermittlung kostenlos), während des ganzen Tages.

Victor'sche Frauenschule, Zannusstraße 13. 12173

Dr. Mädchen kann d. Wiederlernen erl. Zannusstr. 26, St. 3.

Zeichn-Unterricht ertheilt im Schlosser- und Schneider-Handwerk, sowie Bekleidungs-Handwerk. Off. Offerten unter T. n. 253 an den Tagbl.-Berlag.

Verloren. Gefunden Geldern, Mittwoch, Andeutungs pflücht 2 und 4 Uhr, wurde auf dem Wege von der Kirchstraße, über den Michelberg und die Fischerstraße bis zur Kapell-Fabrik eine silberne Damen-Uhr (mit H. A.) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Carlstraße 40a, 1.

Verloren Brille mit Futterl. Gegen Belohnung abzugeben bei Carlstr. 40a, Langgasse 6.

Bei der gestrigen Veranstaltung des Ewangel. Kirchen-Gesang-Vereins in der Turnhalle (Helmstedtstraße) wurde ein Zammel-Gabe veranlaßt. Es wird nun Umtausch Kranienstraße 54, 3. l., gebeten.

Verloren Montag ein Hund Schäfer. Abzug gegen Belohnung Zöllstraße 45, 1. l.

Verloren ein weiß. Colly, schottischer Schäferhund. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 18.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten. Hamburg-Amerikanische Dampfschiff-Reise-Gesellschaft (Compagnie f. Caspiten u. Indischer O. Scher, Langgasse 23) Dampfer „Bohemia“, 29. September, 8 Uhr Morgens, in Baltimore. Dampfer „Scandia“, von Hamburg nach New York, 29. Sept. Dampfer „Scott“, 29. September, 3 Uhr Nachmittags, von Colchester nach New-Orleans. Dampfer „Trentonia“, vom St. Thomas via Havre nach Hamburg, 29. September, 5 Uhr Nachmittags, Seils verläßt. P 219

Rhein-Dampfschiffahrt. Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft Abfahrt von Biebrich: Morgens 8, 10^{1/2} (Schnellfahrt), 10^{1/2} Uhr bis Köln, Mittags 12^{1/2} Uhr bis Coblenz, Abends 5^{1/2} Uhr bis Bingen. Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10^{1/2} Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Biebrich. Abends 8 Uhr und Abends in Wiesbaden bei dem Agent W. Sidel, Langgasse 20. P 220

Versteigerungen etc. Einrichtung von Offerten auf die Lieferung und Andbringung von 9 Stück Giesler-Explosionsapparaten in best. Kathoden, im Zimmer No. 57 deselbst, Born. 10 Uhr. (S. Tagbl. 458, S. 6.) Versteigerung von Lägern, Sperrschiffen, Sägen und Sägen zc. im Versteigerungsbüro des Herrn. Dr. Meunier, 16, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 461, S. 3.) Fortsetzung der Kleiderstoff-Versteigerung im Auctionslokale Kesselstraße 8, Vormittags 9^{1/2} Uhr. (S. Tagbl. 461, S. 3.) Versteigerung von Schuhwaren im Auctionslokale Gradenstr. 23, Vormittags 9^{1/2} Uhr. (S. Tagbl. 461, S. 6.)

Kirchliche Anzeigen Dorfkatholische Pfarrei. Synagoge: Michelberg, Freitag Abends 5^{1/2} Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6^{1/2} Uhr. Bedienung Morgens 7 Uhr. Hochzeit Nachmittags 5 Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10^{1/2} Uhr.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele. Freitag, den 2. October, 209. Vorstellung. 1. Vorstellung im Monument D. Renaissance. Aufspiel in 3 Akten von Franz von Schöthan und Franz Roppel-Schled. Regie: Herr Bödy.

Personen: Marschall Genarra di Castellan Hr. Bödy. Vittorino, ihr Sohn Hr. Bödy. Silvio da Zestre Herr Bödy. Rontovoglio, ein Deudicianer-Ritter Herr Bödy. Severino, Wagner Herr Bödy. Notta, Schlichterin Hr. Bödy. Colletta, deren Nichte Hr. Bödy. Vittor Hr. Bödy. Ein der Handlung: Die Burg der Castellan in Sobiergebirge; der 1. Akt spielt im alten Kastell, der 2. und 3. Akt im neuen Theil des Schlosses. Zeit: Mitte des XVI. Jahrhunderts. Decorat. Einrichtung: Hr. Bödy, kostümliche Einrichtung: Hr. Bödy.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9^{1/2} Uhr. Einfache Preise. Sonntag, 3. October. 1. Vorstellung im Monument C. C. II. Anfang 6^{1/2} Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater. Freitag: Die offizielle Frau. Schauspiel in 5 Akten von Olden. Sonntag, Nachmittags 4^{1/2} Uhr: Die kleinen Kämer.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 2. October, Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert.

ausgeführt von der Kapelle des Ffa.-Regt. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

1. Fahren-Weis-Marsch Fr. W. Münch 2. Fantasie aus „Das Glockchen des Eremiten“ Mailart. 3. Duett des II. Akt aus „Der fliegende Holländer“ R. Wagner. Für Militärmusik eingerichtet von Fr. W. Münch. 4. Bei uns zu Haus, Walzer Strauss. 5. Rheinische Fest-Ouverture anno 1890 Th. Reibmann. 6. Grosse Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ zusammengestellt Wiesprucht.

7. A. Magno cantabile aus der Sonate pathétique L. v. Beethoven. 8. Bravour-Galopp Schallhoff. 9. Potpourri aus der „Obersteigen“ Zeller.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert ausgeführt von der Kapelle des Ffa.-Regt. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

1. Sprudel-Marsch No. 2 Fr. W. Münch. 2. Ouverture zu „Das Glockchen des Eremiten“ Mailart. 3. Von Glück bis K. Wagner, Fantasie Schreiner. 4. Frühlingsschmelzer, Walzer Waldteufel. 5. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ Strauss. 6. Die Liebe zum Volk, Preliediment Suppl. Fingelhorn-Solo: Herr Schmidt. 7. Blitz-Galopp Labitzki. 8. Potpourri aus „Der Vogelhändler“ Zeller.

Auswärtige Theater. Maimyer Stadttheater. Freitag: Der Teufel. Des Teufel'schen hinter'm Herd. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: Götter-Unterricht. Samstag: Götter im Herd. - Schauspielhaus. Freitag: Die Götter. - Sonntag: Panna von Sardanani.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. October.

44. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Die Vorinstruktion.

Militärische Humoreske von Freiherrn von Schlicht.

Am der Mittagstafel im Offizierskasino herrschte im Gegensatz zu der sonstigen lebhaften Unterhaltung eine feierliche Stille, es war, als wenn ein Alp auf allen Theilnehmern läge und ihnen die Lust und das Verlangen, lustig zu sein, benähme. Gesprächlos eilten die Debattanten hin und her. Keiner achtete heute auf die Ungeheuerlichkeiten, die sie begingen und die ihnen sonst manches tadelnde Wort zuzogen; ein Jeder hatte viel zu viel mit sich selbst und seinen eigenen Gedanken zu thun.

„Und wenn der Oberst mich vor ein Kriegsgericht stellen läßt, das ist mit mir ganz egal,“ unterbrach endlich der dicke Paul das Stillschweigen, „ich melde mich morgen früh krank.“

„Bitte, das wirst Du nicht thun,“ fuhr der kleine Kritiker zornig auf, „ich habe den Gedanken des Krankmeldens zuerst gehabt.“

„Aber Kinder, wie kann man sich nur wegen einer lumpigen Vorinstruktion so aufregen,“ mischte sich „der Herr Baron“ in das Gespräch, „die Sache ist doch furchtbar einfach.“

„Allerdings,“ bestätigte der dicke Paul, „man blamirt sich bis ins dritte und vierte Glied und steht vor der Front, wie ein gewisses Thier vor dem Berge.“

„Aber Mensch, das ist doch lediglich Ihre Schuld,“ erwiderte der Baron, „mein alter Oberst pflegte stets zu sagen: wenn ein Offizier bei der Vorinstruktion hineinfällt, so ist das immer seine Schuld, nie die der Leute. Das habe ich mir zu Herzen genommen und habe stets gut abgehaut.“

„Wie haben Sie denn das angefangen?“ fragten die Kameraden, denn Alle hatten einen Schrecken vor der manuellen Instruktion, und wie der Gerinthele nach einem Sturz, sahen die Gehängten sich nach jedem Mittel um, dem bevorstehenden Unheil zu entgehen.

Der kleine Baron richtete sich stolz auf: „Meine Herren, wissen Sie was Logit ist?“

„Logit?“ brummte ein Soeben von der Kriegsschule gekommenem Kamerad, „ist das nicht das Zeug, bei dem nie was herauskommt?“

„Ganz recht, lieber Freund,“ antwortete der „Baron“, „aber zuweilen, wenn man die Sache richtig anfaßt, erzielt man doch Erfolge. Sehen Sie mich an, ich habe mich zum Grundgesetz gemacht, die Fragen, die ich an meine Leute richte, logisch zu entwickeln. Aus der Antwort auf die erste Frage muß sich unbedingt die zweite Frage ergeben u. s. w. Passen Sie morgen auf, Sie werden jaunen.“

„Na, da bin ich aber neugierig,“ rief einer vom anderen Ende des Tisches, „wollen Sie übrigens nicht, wenn Sie so sicher sind, was Wusch sagt, erstens zur Erleichterung und zweitens zur Verheilung eine kalte Blase ausgeben?“

Aber der Vorschlag fand wenig Beifall, keiner war in der Laune zu zucken, früh gingen Alle nach Hause, um noch Etwas in dem Instruktionbuch zu lesen.

Am nächsten Morgen um 10 Uhr standen die Mannschaften im Exercieranzug zur Instruktion bereit; die erste Kompanie, der die anderen in einem Zeitraum von einer halben zu einer halben Stunde folgen sollten, eröffnete den Reigen, und der dicke Paul, den das jedem Offizier in Fleisch und Blut übergegangene Pflichtgefühl noch in der letzten Minute abgehalten hatte, sah krank zu werden, hatte das Unglück, das da kommen sollte. Herdös sah er jede Sekunde nach der Uhr: „Wenn der Oberst doch erst da wäre, je eher daran, desto eher davon.“

Endlich rief der an der Thür aufgestellte Posten „Achtung“ und gleich darauf betrat der Kommandeur den Schuppen.

„Bitte, Herr Lieutenant, fragen Sie über die neue Heerordnung und über die durch die letzte Militärvorlage verursachten Aenderungen ab.“

Dem dicken Paul wurde grün und schwarz vor den Augen: das war ja eins der vielen Thematata, die er mit seinen Leuten nicht durchgenommen hatte, weil er selbst Nichts davon wußte! Was kümmerte ihn die neue Militärvorlage, er mühte doch vierzig Jahre bis zum Hauptmann zu werden. Nur einmal hatte er sich um die Reichstagsverhandlungen gekümmert, als die Gehaltsverhöhung auf der Tagesordnung stand; aber seitdem die Angelegenheit nicht zu seiner Berücksichtigung gelöst war, hatte er geschworen, nie wieder von Dem, was im Reichstage vorging, Notiz zu nehmen. Und treulich hatte er seinen Schwur gehalten.

„Bitte, Herr Lieutenant, fangen Sie an.“

„In Befehl, Herr Oberst.“

Mit großen Schritten ging er vor die Mitte der Abtheilung. Möglichst tief ihm ein, was der Baron gesagt hatte, die erste Frage war die Hauptsache, aus der ergab sich das Weitere von selbst. Also Mut!

„Der Flügelmann, was sind Sie?“

„Gemüthsheuer, Herr Lieutenant.“

„Unfinn, ich meine natürlich, was Sie jetzt sind?“

„Soldat, Herr Lieutenant.“

„Schön, warum sind Sie jetzt Soldat?“

„Weil ich kein Gemüthsheuer mehr bin.“

„Bravo,“ sagte leise die Stimme eines Kameraden, und der dicke Paul schloß, wie ihm das Blut in das Gesicht

stieg. Auf diese Weise ging es nicht, das sah er ein, der Flügelmann war zu dummt. Er wandte sich an den Zweiten.

„Warum sind Sie Soldat?“

„Weil ich eingezogen bin.“

„Schön, sehr schön, warum sind Sie eingezogen?“

„Weil ich gesund und stark bin!“

„Gut, warum sind Sie gesund und stark?“

Der brave Pommer schwieg einen Augenblick, dann sagte er: „Weil ich immer gut was zu essen gekriegt habe.“

Dem dicken Paul trat der Angstschweiß auf die Stirn, so etwas von Dummheit war ihm in seinem militärischen Leben denn doch noch nicht vorgekommen, — aber nur im Fragen keine Pause eintreten lassen, dann werden alle Vorgesetzten unndichtig aufmerksam. So wandte er sich an den Dritten:

„Warum sind Sie jetzt eingezogen worden?“

„Weil ich das gesellschaftliche Alter erreicht habe.“

„Sehr gut. Warum haben Sie das gesellschaftliche Alter erreicht?“

„Weil ich zwanzig Jahre alt bin.“

Der dicke Paul frohlockte innerlich, nun begriff er, was „Logit“ war, das ging ja famos, eins ergab sich ja immer aus dem Andern, so fragte er denn weiter:

„Warum sind Sie zwanzig Jahre alt?“

„Weil ich 1878 geboren bin.“

„Warum sind Sie 1878 geboren?“

„Nun, ich danke Ihnen schön, Herr Lieutenant,“ unterbrach ihn da plötzlich die Stimme des Kommandeurs, „wir wollen auf die Familienverhältnisse des Mannes nicht näher eingehen, fonsk fragen Sie ihn schließlich noch, warum sein Großvater sich verheiratet hat. Lassen Sie die Leute wegtreten.“

„In Befehl, Herr Oberst. Linkum, ohne Treitt marsch.“

Der dicke Paul atmete erleichtert auf, Gott sei Dank, daß die Sache zu Ende war, das „Wie“ war ihm höchst gleichgültig. Wenn er nur erst mit seinen Leuten aus dem Exercierhaus heraus wäre! Da hörte er sich plötzlich anrufen:

„Herr Lieutenant, bitte, einen Augenblick.“

Er eilte auf den Obersten zu, und nun erfolgte eine Kritik seiner Leistungen, die ihm das Blut in den Adern erstarren ließ; viele Grobheiten hatte er schon in seinem Leben zu hören bekommen, aber so Grobheit hatte er denn doch nicht für möglich gehalten. Kein gutes Haar ließ der Kommandeur an ihm, und wer weiß, was Alles noch erfolgt wäre, wenn der kleine Baron nicht fiesgebewußt an der Spitze seiner Soldateska eingerückt wäre.

„Bitte, Herr Lieutenant, instruieren Sie über das Gewehr!“

„In Befehl, Herr Oberst.“

Der kleine Baron hatte gelleum im Kasino nicht zu viel behauptet, wenn er sagte, er wäre seiner Sache sicher. Frage und Antwort klappten famos, und der kleine Baron wäre sicher als preisgekrönter Sieger hervorgegangen, wenn er nicht im Gefühl zu großer Sicherheit das Thema zu genal behandelt hätte. Plötzlich sah er fest, die gepriesene Logit hatte ihn auf falsche Bege geführt, und er konnte weder vorwärts noch rückwärts. Er schwieg und sah sich Hilfe suchend um, aber alle Blicke waren auf ihn gerichtet, er mußte weiter fragen.

„Wer hat unser Gewehr in der Armee eingeführt?“

„rang es sich plötzlich und seinem angsterfüllten Herzen.“

„Seine Majestät der Kaiser.“

„Gut, wie heißt Seine Majestät der Kaiser?“

„Wilhelm II.“

„Nichts, mit wem ist Seine Majestät verheiratet?“

„Mit Ihrer Majestät der Kaiserin.“

„Sehr gut. Wie heißt Ihre Majestät der Kaiserin?“

„Auguste-Viktoria aus dem Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.“

„Wie heißen die Kinder Ihrer Majestät des Kaisers?“

„Nun war er wieder im Zug, das Kaiserhaus konnten seine Kerls in- und auswendig.“

„Bitte bemerken Sie sich nicht weiter,“ unterbrach ihn da die Stimme des Kommandeurs, „ich glaube, es würde selbst dem weiseften Mann schwer fallen, einen Zusammenhang zwischen dem Infanterie-Gewehr Modell 88 und den Kaiserlichen Reizgen zu finden. Oder ist Ihnen vielleicht, Herr Lieutenant, ein solcher bekannt?“

„In Befehl nein, Herr Oberst.“

„Na also, dann lassen Sie die Leute forttreten, Sie selbst möchte ich aber noch einen Augenblick sprechen.“

„Meine Herren,“ begann der Kommandeur, als die Mannschaften abgerückt waren, „ich will für heute es mit der Vorinstruktion genug sein lassen, denn was ich gehört, hat mich in keiner Weise befriedigt. In acht Tagen werde ich mir wieder vorinstruieren lassen und hoffe dann ein besseres Urtheil fällen zu können. Meine Herren, Sie müssen sich die Leute in die Hand fassen, wissenschaftliche Vorträge sind nicht angebracht, kurze Fragen, kurze Antworten, alles Andere ist Unfinn. In diesem Sinne bitte ich die acht Tage auszuhalten.“

„Wie zwei geknickte Willen zogen der dicke Paul und der kleine Baron über den Kaiserhof. „Hol der Teufel Ihre verfluchte Logit!“ schimpfte der Dicke, „darauf falle ich nicht wieder hinein.“

„Und doch ist Logit das einzig Wahre,“ entgegnete der Baron, „passen Sie auf, ich werde es Ihnen noch beweisen.“

„Na, da bin ich neugierig; aber wenn ich Ihnen einen guten Rath geben darf, machen Sie es fortan wie ich und bimsen Sie die Leute.“

Acht Tage später waren die Mannschaften wieder zur Instruktion angetreten, und beide Offiziere waren lustig und guter Dinge. Sie hatten die ihnen gegebene Frist gut ausgenutzt, in der Wohnung des dicken Paul lag ein ganzer Stroh von Strafarbeiten, die die Leute hatten anfertigen müssen, und auf dem Schreibtisch des Barons lag ein Stapel von Büchern über das Wesen und den Begriff der Logit.

Der kleine Baron kam zuerst an die Reihe. „Bitte, Herr Lieutenant, wollen Sie über die neue Heerordnung vorinstruieren.“

„In Befehl, Herr Oberst.“

Aber während er vor die Mitte der Abtheilung trat, fiel ihm das Wort seines Freundes wieder ein: „Folgen Sie meinem Rath und bimsen Sie die Kerls.“ Na, wäre er nur gefolgt, was mühte ihm bei diesem Thema Alles, was er in der letzten Zeit über Atomistik, Positivismus und Materialismus studirt und gelernt hatte.

„Bitte, Herr Lieutenant, fangen Sie an.“

„In Befehl, Herr Oberst!“

Er ging auf den Flügelmann zu.

„Wie lange dienen Sie als Soldat?“

„Sechs und einen halben Monat, Herr Lieutenant.“

„Unfinn, ich meine natürlich, wie lange Sie dienen müssen?“

„Bis ich entlassen werde, Herr Lieutenant.“

„Das Wort „Herr Lieutenant“ können Sie sich sparen. Und wann werden Sie entlassen?“

„Das ist noch nicht bestimmt, Herr Lieutenant.“

Der kleine Baron machte ein so wühendes Gesicht, daß der Flügelmann erschrocken einen Schritt zurücktrat.

„Der Nächste, wie lange müssen Sie dienen?“

„Ebenso lang, als mein Nebenmann, Herr Lieutenant.“

Der kleine Baron wurde heiß und kalt. „Ja natürlich,“ entgegnete er unruhig, „aber warum müssen Sie ebenso lange dienen wie die Andern?“

„Weil wir Alle gleich lange dienen müssen.“

„Die Leute scheinen ja von einer besonderen Intelligenz zu sein,“ mischte sich hier der Herr Oberst ein, „ich glaube kaum, daß sie auf diese Art und Weise zu einem Resultat gelangen. Bitte überlegen Sie sich das Thema einstudieren, ich werde inzwischen erst die nächste Kompanie hören.“

In stummer Verzweiflung blieb der kleine Baron vor der Front stehen, während der Kommandeur der ersten Kompanie zuschritt.

„Bitte, Herr Lieutenant, instruieren Sie über das Gewehr.“

„In Befehl, Herr Oberst!“

Und nun ging die Sache los, daß es eine wahre Freude war.

„Warum heißt das Gewehr das Infanterie-Gewehr Modell 88?“

„Weil das Modell aus dem Jahre 88 ist.“

„Womit wird das Gewehr bei dem Reinigen eingefettet?“

„Mit Fett.“

„Darf das Fett etwa ranzig sein?“ (Energetisches Schütteln des Kopfes begleitete diese Frage.)

„Nein.“

„Gebraucht man noch anderes Material zum Reinigen des Gewehrs?“

„In Befehl.“

„Wie nennt man das zu der Reinigung dienende Material?“

„Reinigungsmaterial, Herr Lieutenant.“

Das Gesicht des strengen Kommandeurs hellte sich mehr und mehr auf, er ließ durch den Adjutanten den kleinen Baron herbeirufen, damit dieser Zeuge der Triumphe wäre, die sein Kamerad feierte.

Der dicke Paul instruirte indessen lustig weiter.

„Womit verschließt man das Gewehr?“

„Mit dem Verschlus.“

„Ein kürzeres Wort für Verschlus heißt wie?“

„Schloß.“

Wohlwollend berührte der Kommandeur den Arm des Instruirenden: „Ich danke Ihnen sehr, ich sehe, die Leute sind ausgezeichnet unterrichtet,“ und zu dem kleinen Baron gewandt, sagte er hinzu: „Ich werde ein anderes Mal Gelegenheit nehmen, Ihre Leute nochmals zu hören. Lassen Sie sich das aber schon heute gesagt sein: Erfolge werden Sie nur erzielen, wenn Sie gelernt haben, auf dieselbe Art und Weise zu instruieren wie Ihr Kamerad.“

Arm in Arm schritten die beiden Freunde einen Augenblick später über den Kaiserhof dem Offizierskasino zu, um sich durch eine Flasche Sekt zu stärken.

Plötzlich blieb der kleine Baron stehen und stampfte zornig mit dem Fuß auf den Boden. „... Und mag der Kommandeur sagen, was er will, dies gehankelose Frage- und Antwortspiel, wie Sie es mit Ihren Leuten treiben, hat absolut gar keinen Zweck. Logit ist die Hauptsache, die fehlt Ihnen, und mag man sagen, was man will, Recht habe ich doch.“

„Sie irren sich, Bester,“ entgegnete der dicke Paul und zog den widerstrebenden Freund mit sich fort, „Sie sind nun schon so lange Offizier, kennen Sie immer noch nicht das Wort: „Der Borgelotte hat das höchste Gehalt, folglich hat er immer Recht.“ Das ist die einzige Logit, die beim Militär gilt und die die Weisheit sämmtlicher Weisen nicht umgustoßen vermag.“

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
 Marktstraße 9, neben dem Al. Schloß, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermieten. 6871
 Marktstraße 23, 1. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6717
 Mauerstraße 35 2 bis 3 ineinandergehende, sowie mehrere einzelne möblierte Zimmer sofort zu vermieten.

Nerostr. 12, am Kochbrennen, 2 kb. in 2. St. 2 möbl. Zimmer u. 2 Betten zu verm. 6881
Nerostr. 15, Part. Logis für zwei Geschäfte, Mißtag 1 Uhr. 1. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort billig zu verm. 6882
Nerostr. 26, 2. St. ein schön möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Wohnung, an einen bescheiden Herrn zu verm. 6884
Nerostr. 28 freundl. möbl. Zimmer zu vermieten (Fröuntz). 6885

Nicostr. 42, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6886
Nerostr. 42, 2. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6889
Nerostr. 42, 2. St. 1. in ein möbl. Zimmer zu verm. 6173
Nicostr. 46, 31. Hoflohn-Zimmer, schön möbl., zu verm. 6804
Nicostr. 12, 2. ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6216

Nicolasstraße 1 zwei möblierte hübsche Parterre-Zimmer zu vermieten.
Nicolasstraße 16, 2. St. möbl. Zimmer zu verm. 6829
Dranicenstr. 17, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer zu verm. 6829
Dranicenstr. 19, Part. angenehm u. Wohn- u. Schlafz. an e. Herrn z. v. 6501
Dranicenstr. 27, 1. St. 1. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6829
Dranicenstr. 48, 2. St. 1. schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang. 6829
Platterstraße 4 schön möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang. 6829

Platterstraße 4, 1. ein möbl. Zim. zu verm. F. Berger. 6829
Platterstraße 4, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer zu verm. 6829
Rheinstraße 45, 1. (Erdiege), 1. St. 1. schön möbl. Zimmer zu verm. 6829
Rheinstraße 51, 1. Etage, Consequente, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer billig zu vermieten.

Waldstraße 11, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer zu verm. 6712
Waldstraße 29, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer mit Hof zu verm. 6140
Zaalgasse 1, 2. St. recht, hübsch möbl. Zimmer zu verm. 6824
Zaalgasse 2, 2. St. 1. schön möbl. Zimmer per 1. Oct. zu verm. 6582
Zaalgasse 23, 2. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 6384
Zaalgasse 41, 1. St. 1. ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang an einen bescheiden Herrn zu vermieten. 6718
Zaalgasse 19 zwei schön möbl. Part.-Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten. 6070

Schwalbacherstraße 4 möbl. Z., Salon mit Schloß, s. v. 6021
Schwalbacherstraße 7 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 6841
Schwalbacherstraße 27, 1. St. 1. St., erhalten bef. Arbeiter-Logis. 6841
Schwalbacherstraße 27, 1. St. n. d. Hof, 5. St. 2. 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu verm. 6040
Schwalbacherstraße 37, 1. St. 1. Mann p. h. n. u. Logis etc. 6583
Schwalbacherstraße 63, 2. St. 1. schön möbl. Zimmer sof. z. v. 6388
Schwalbacherstraße 65 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6582
Sedanstraße 6 1. St. 1. schön möbl. Zim. zu verm. 6582
Sedanstraße 11, 3. St. 1. schön möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren zu verm. 6706
Sedanstraße 13, 2. St. 1. in ein schön möbl. Zim. zu verm. 6150
Sedanstraße 22, 2. St., hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer m. freundl. Aussicht i. Grüne z. v. 6552
Sedanstraße 22, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer zu verm. 6700
Sedanstraße 22, 2. St., hübsch möbl. Zimmer zu verm. 6700

Waldstraße 10, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 6601
Waldstraße 12 möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 6166
Waldstraße 12, 1. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6166
Waldstraße 22, 1. St. 1. schön möbl. Z. mit Hof (12 St.) zu verm. 6841
Waldstraße 25, 1. St. 1. schön möbl. Z. mit Hof u. Logis etc. zu verm. 6841
Waldstraße 29, 2. St. 1. möbl. Zimmer zu verm. 6841
Waldstraße 29, 2. St. 1. schön möbl. Z. mit Hof u. Logis etc. zu verm. 6841

Waldstraße 32, 2. St., hübsch möbl. Zimmer zu verm. 6841
Waldstraße 11, 3. St., hübsch möbl. Zimmer zu verm. 6841
Waldstraße 41, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6576
Waldstraße 42, 1. St. r., n. d. Hof, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer zu verm. 6841
Waldstraße 1, Part. 1. in ein möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, an einem bescheiden Herrn zu verm. 6841
Waldstraße 19, 2. St. 1. schön möbl. Zimmer zu verm. 6841
Waldstraße 11, 1. St. r., 2. St. 1. schön möbl. Z. mit Hof u. Logis etc. zu verm. 6841
Waldstraße 16, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 6841
Waldstraße 22, 1. St., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 6841
Waldstraße 22, 1. St. 1. schön möbl. Zim. mit Hof zu verm. 6841
Waldstraße 20, 1. St., e. schön möbl. Zimmer zu verm. 6841
Waldstraße 33, 2. St., ein möbl. Zimmer für ein oder zwei Herren zu vermieten. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841
Waldstraße 18, 1. St., erhält anständiges Mädchen Logis. 6841

Pension Dohem, Grünweg 1, eleg. möbl. Zim. mit Küche, vortr. Verpflegung, möbl. Fr., gemächlich. Salon und Speisezimmer. Bad im Hause. Schattiger Garten. 6014
Villa Nerobergstr. 20, dicht am Walde, herrliche, komfortable, ruhige Lage, 10 Min. vom Kochbrennen entfernt, komfortable neu einger. Zimmer, Balkon, Garten, vorzügliche Verpflegung (nord. Küche), Bad im Hause, Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen. 6148

Pension Bastian, Neubauerstrasse 10.
 möblierte Wohnung mit Küche. Einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
Pension Taunusstr. 1, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer, im Erdgeschoss, vortr. Verpflegung, vortr. Bad, großes Speisezimmer mit Pension. 6285
Pension Taunusstr. 13, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension, vortr. Verpflegung, vortr. Bad. 6285

Pension
 45. Taunusstr. 45, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer, im Erdgeschoss, vortr. Verpflegung, vortr. Bad, großes Speisezimmer mit Pension. 6285
Pension
 45. Taunusstr. 45, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer, im Erdgeschoss, vortr. Verpflegung, vortr. Bad, großes Speisezimmer mit Pension. 6285

Emjerstraße 13 Familienpension f. 2 u. 3 u. 4 Personen. 6285
Hayelstraße 6, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer, im Erdgeschoss, vortr. Verpflegung, vortr. Bad, großes Speisezimmer mit Pension. 6285
Pension, zu möglichem Preise zu verm. Wäber im Hause.
Nicostr. 30, 1. St. 1. schön möbl. Zimmer, im Erdgeschoss, vortr. Verpflegung, vortr. Bad, großes Speisezimmer mit Pension. 6285

Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285

Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285

Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285

Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285

Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285

Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285

Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285

Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285

Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285

Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285

Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285
Erholungshaus Friedheim, Eißstraße 13, möbliertes Haus mit Küche, Zimmer mit Pension. 6285

Ein tüchtiger Barbiergeschäfte kann sofort eintreten.
Th. Matthes, Schmoldorferstraße 3.
 Ein jg. Oberkellner f. Hotel-Restaurant, nach Westfalen per Ende
 October, junger Restaurationskellner, junger Kellner für
 Bahnhofsrestaurant, tücht. spröck. Portier f. auser. Jahresstell.,
 Kellner-Volontär f. Wein-Restaurant, jg. Hotelhaus. für Bier,
 nach Mainz u. Westfalen, jg. Commissionär, Restaurations-
 hausbursche u. ein Kupferputzer gesucht durch **Grüßberg's**,
 Rheinisches Stellenbüro, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.
Ein Kellner für Sonntag aus ganz Jahr per
 sofort eintreten.
A. Vovinkel,
 „Zum Rosenbain“, Doppeimerstraße 62.
Abonnenentensammler
 per. hohe Provision
Jos. Dillmann, Buchhandlung, Langgasse 1.

Volontär gesucht.
S. Langrod, Architekt, Wilhelmstraße 10. 12827
 Lehrling gesucht. 10645
M. Frorath, Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 10.
Tüchtiger junger Mann für mein Auctionsgeschäft gesucht.
W. Helrich, Grabenstraße 28.
 Ein junger hiesiger Buchhändler gesucht. Dantzenstraße 34.
 Ein hiesiger hiesiger Hausbursche, welcher mit Fuhrwerk umgehen
 kann, gesucht. Näh. im Rheinischen Hof.
 Ein junger Hausbursche gesucht. Schmoldorferstraße 11, Wädeler.
Junger Hausbursche gesucht.
F. D. Weygand, Kirchgasse 34.
 Junger Hausbursche gesucht. Marktstraße 14, 1 Et. 12418
 Ein junger Hausbursche gesucht.

Baufürsiche, der längere Zeit in
 größeren Baugeschäften thätig war, sucht Stelle auf
 e. Bureau oder Bauleite. Off. Offerten unter **M. S. 304**
 im Tagbl.-Berlag niederzulegen.
 Ein junger kräftiger Arbeiter, welcher von dem Militär sehr frei
 geworden ist, sucht Stelle, am liebsten in einer großen Fabrik-
 handlung. Näh. im Tagbl.-Berlag. 12353
Tagelöhner gesucht. Bauhaus-Neubau
 zum schwarzen Bod. 12353
 Ein tüchtiger Anstreicher und einige Leute zum Kartoffelausmachen
 gesucht. Saalstraße 23. 12353
Schweizer u. Zochler f. Feldarb. gef. Schmoldorferstr. 62. 12308
 Tüchtig. solide Putzmeister gesucht. Kirchgasse 7. 11924
Leute zum Kartoffel-Ausmachen gef.
 Sedanplatz 4, S. P. 12380
Leute zum Kartoffel-Ausmachen gesucht.
 Schmoldorferstraße 32. 12383

Männliche Personen, die Stellung suchen.
 Tüchtiger Bauleiter, der längere Zeit in
 größeren Baugeschäften thätig war, sucht Stelle auf
 e. Bureau oder Bauleite. Off. Offerten unter **M. S. 304**
 im Tagbl.-Berlag niederzulegen.
 Ein junger kräftiger Arbeiter, welcher von dem Militär sehr frei
 geworden ist, sucht Stelle, am liebsten in einer großen Fabrik-
 handlung. Näh. im Tagbl.-Berlag. 12353
 Ein jung leb. Mann, gelernter Maschin u. Bademeister,
 sucht sof. o. in hier a. ausm. Stellung. Näh. Wolanstr. 6, 1. Et.
 Ein junger Mann, 23 Jahre alt, militärfrei,
 sucht Stellung als Hausbursche oder sonstige Arbeit.
 Albrechtstraße 20, 2. Et. Dach.
 Empf. verk. u. ang. Diener u. g. Dienst. P. Germania, Hüfnersstr. 5.
 Gesucht wird bei geringen Gehaltsansprüchen f. e.
 noch jungen, thätigen und sehr zuverlässigen Feld-
 weibel (amper), welcher in Folge plötzl. eingetretener, sehr
 geringer Gehaltssteigerung a. d. r. Ange imwalde geworden ist, eine
 dauernde Stelle als Pförtner, Hausverwalter,
 Aufseher od. dergl. Technische Kenntnisse sind vorhanden.
 Angebote unter **T. T. 302** an den Tagbl.-Berlag erheben.
 Ein junger Mann sucht sichere Erfindung als Bademe-
 ster, Hausverwalter od. dergl. Gantion l. schließt
 werden. Offerten unter **S. T. 301** an den Tagbl.-Berlag.
 Perf. Herrschaftsdienner (g. Stelle) empf. Hür. **Lüb.**, Weberg. 15.

Immobilien
Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
 Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. Im-
 mobilien i. Art. Vermietung von Villen, Wohn-
 u. Geschäftshäusern. Kostenfreie Vermittl. 11908

Immobilien zu verkaufen.
 Ein Haus mit Colonialwarenz. Holz- u. Kohlenhandl. (sehr gute
 Lage), Fahrz. ca. 24 Aetherfläche, auch zu j. anderen Betrieben
 geeignet, bei 12,000 Mk. Anzahlg. zu verk. Näh. Tagbl.-Berl. 7218
 Ein Haus mit Laden, großen Hofraum und Werkstatt, für jedes
 Geschäft passend, Wohnung und Werkstatt frei rentieren, sehr
 preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 11592
 Verkauft ist eine herrschaftliche Villa im Nerothal,
 best. aus 3 Zimmern u. reich. Zubehör, preisw.
 zu verkaufen durch **F. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 11386
Villa mit Bauplan auf fertiger Straße, dieselbe
 rentirt den Käufer, billig zu verk. d. 10778
Friedr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Villa Mainzstraße 22
 mit großem Garten preiswerth zu verkaufen. Einzelnen
 Morgens von 10 bis 12 Uhr. 10762
 Das kleine Landb. Balkenstraße 22 mit 2 Baustellen, ca.
 50 Aether, für den Preis von 30,000 Mk. sofort zu verk. Näh.
 d. d. allenbeauftr. Agent **F. G. Rück**, Louisenstr. 17. 10912
 Sehr rentable Stagenhaus mit Doppelwohnungen, im
 südl. Stadtheil, sof. preiswerth zu verkaufen. Offerten
H. N. H. 10009 an den Tagbl.-Berlag. 9143
 Neues rentable Haus mit dopp. Wohnungen à 3 Zim-
 mern u. Garten, u. Laden m. gut. Victual-Geschäft,
 im südl. Stadtheil, mit 2000-2500 Mk. Anzahl. sof.
 zu verk. Näh. **F. G. Rück**, Louisenstraße 17. 12175

Theodorstraße 2 eine Villa, enthaltend 9 Zimmer und
 Jubel, mit ich. Garten, sehr preiswerth zu verk. oder
 f. 3000 Mk. p. sof. zu vm. d. **J. Chr. Glücklich**,
 Nerostraße 2. 11768

Sehr preiswerth zu verkaufen rent. solid geb. Haus im Westend,
 mit Stallung für 3 Pferde zc., eignet sich auch zu jedem
 Geschäft mit Werkstätte oder Engros-Geschäft. Näh. durch
J. Chr. Glücklich. 9289
 Das **J. B. Williams'sche** Haus mit Garten, Emserstr. 5,
 ist Abtheilung halber preiswerth zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 9288

Zu verk. oder zu verm. **Villa Rosenkrantz**, Leber-
 berg 10, mit gr. Garten. Näh. durch die **Immobilien-**
 Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 9287

Die vollständig tend. Villa Nerobergstraße 7
 oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 9288

Villa Weinbergstr. 1, für eine Familie, d. Reizeit entford.
 Doppelwohn. u. i. m. zu verk. Näh. Nerostr. 40. 12042
 & erschafft. Grundaus in südl. Stadtheil, ohne Hinter-
 gebäude, mit einer Pflanzung von über 8000 Mk. jährlich, ist
 per sof. aus erster Hand zu verkaufen. Preis 145,000 Mk. Das
 Hypotheken-Capital liegt zu 3 1/2%. (Sehr löbliche Capitalanlage.)
 Das Nähere durch **F. G. Rück**, Louisenstraße 17. 10911

Wegzugs halber ist die herrschaftliche Villa
 Nerobergstraße 10 zu verk.
 Näh. durch **Friedr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 11384

Herrsch. Stagenhaus, prima Object,
 gelegen, anderer Unternehmern wegen sofort zu verkaufen. (Gute
 Capitalanlage.) Antr. unter **H. A. 16** an den Tagbl.-Berlag.
 Haus mit vorz. alter Wirkstoff, leitere frei rent.,
 preisw. zu verk. An. ca. 20,000 Mk.
H. Hotel hier, mit Restaurant, zu verkaufen. Gute
 Lage. Haus mit Umbau, Geogr.-Stadtlage, zu
 verk. oder taufchen. Auskunft kostenfrei. 11029
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villa im Nerothal, Nähe des Bahndes
 und der Haltestelle der Dampfbahn, zu verkaufen. Näh. im
 Landbureau Taunusstraße 49. 11904

Villa-Verkauf.
 In nächster Nähe und in Verbindung mit den Kuranlagen.
 ist eine Villa im Allensbachener Verhältnisse halber zu dem
 billigen Preise von 54,000 Mk. zu verkaufen und sofort zu
 beziehen. Näh. Philippstraße 8, Bort. 11206
 Für Bauunternehmer groß. Haus in Mitte der Stadt i.
 Umbau zu verk. **F. G. Rück**, Louisenstr. 17. 12402
 Rentable neues Haus mit Weg z. Erbauung von Werkstätte u.
 Etoll. ist unter günstigen Bedingungen wegen Wegs der Besitzers
 in verk. Off. unter **S. G. 305** an den Tagbl.-Berl. 11620
 Schloss (Wohnh.), bestreit. 6 1/2 % des Kaufpreises
 mit Werkstoffkapital u. für Wegzuger eing. preisw.
 zu verk. **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 11715
 Ein Haus in Schlangenbad, mit g. Grund u. Ball, Garten,
 Werk u. Werkst. zu verk. Näh. zu erf. Delospectr. 2, 2. 11031
 Einige sehr schön gebaute Häuser l. Kurort, f. Hotel-
 garni passend, unter günstigen Bedingungen billig
 zu verkaufen. **F. G. Rück**, Louisenstraße 17. 12401

Gartenliebhaber.
 Verhältnisse halber verkaufe oder verlaufe ich mein Gartengrund-
 stück, 1 1/2 Morgen groß, über 100 frucht. Obstbäume bester Sorten,
 Haus mit 4 Zimmern, Küche, sowie Stallung für 2 Pferde, preis-
 würdig und unter günstigen Bedingungen. Liebhaber bitte ihre
 Adresse unter **O. T. 322** an den Tagbl.-Berlag abzugeben.
Unter der Weidgr. (2 Morgen) billig zu verkaufen.
 Näh. im Tagbl.-Berlag. 12307

Geldverkehr
 Wer Baucapital sucht
Hypotheken neu aufnehmen oder in
 niedriger verzinsliche zur Erzielung von Zins-
 ersparnis umzuwandeln 10148
 Privatgeld auf ersten
 oder zweiten Eintrag sucht od. zu placieren hat, versäume nicht
 kostenfr. Offerten zu verlangen, beziehentl. einzuzureichen bei dem
 Specialgeschäft für Hypotheken v. Hermann Friedrich,
 Wiesbaden,
 Bärenstraße 3, l. - Bezirks-Fernsprechanschl. No. 276.
 Vermittelte Summe des Jahres 1895: 15,000,000 Mark.

Capitalien zu verleihen.
Hypotheken werden zu ersten u. zweiten Et. bef.
Meyer Sulzberger, Reng. 3. 11989
 Hypothekencapital zu 3 1/2 %, a. auf Land, ausgl.
 durch **Ernst W. Walech**, Kranzgasse 4. 9765
 Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2-5 1/2 % erhätlich.
 Näh. Wilhelmstraße 5, Gedächtn. 11911
Hypotheken-Capitalien,
 erster od. zweiter Eintrag, Geffion, von Restauszahlungen zc.
 wird prompt u. discreet bei durch das **Baus-Gesam-**
 Gesch. u. Hypothekengeschäft hier **Otto Engel**,
 Friedrichstr. 26. Vertreter der Deutschen Hypotheken-
 bank für den Bezirk Wiesbaden. 11028
 45-50,000 Mk. u. 30,000 Mk. auch gerhelt, 15,000 Mk.,
 10,000 Mk. und 6-8000 Mk. auf a. 2. Et. à 4 1/2 % ausgl. b.
Lud. Winkler, Langgasse 9, 2 Et.
 40,000 Mk. für 2. Hypoth. oder 3. Anzahl
 gut. Restauszahl. liegen bereit! Ferner
 10,000 Mk. u. 9000 Mk. 11788
Otto Engel, Friedrichstraße 26.
 9-10,000 Mk. gegen gut. hypoth. Sicherheit zum 1. November
 ausgl. Näh. im Tagbl.-Berlag. 11578

Capitalien zu leihen gesucht.
Mk. 200,000 werden auf Geschäftshaus in Lage
 der Mitte Ferner als 1. Hypothet
 (Hälfte der Tare) gesucht. Off. Offerten unter **U. G. 701**
 an den Tagbl.-Berlag erheben. 12145
 15-16,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. gef. von sehr
 gut situirt. Geschäftsh. u. prompt. Zinsg. Vorschul.
 Unterhandl. Gef. Off. unt. **O. H. 314** an den
 Tagbl.-Berl. 12251
4000 Mk. zu 5 % sofort gesucht. **J. Meier**, Hyp.-
 Agentur, Taunusstr. 26. 12422
 80,000 Mk., ca. 50 % der feldgericht. Tare, werden in nächster
 Zeit zu möglichem Zinsfuß auszunehmen gesucht. Adresse ist zu
 erfahren in den Tagbl.-Berlag. 10688

Eine chemische Fabrik
 wünscht eine 1. Hypothet von Mk. 40,000 gegen 4 1/2 %
 Zinsen anzunehmen. Off. Offerten unter **U. S. 371** an den
 Tagbl.-Berlag. 12324
 15,000 Mk. als Nachhypothet auf neues rentabl.
 Wohnhaus, das bei 120,000 Mk. selb. gelb.
 Tare mit 60,000 Mk. belastet ist, zu leihen gesucht. Vermittler
 neb. Off. unt. **T. 376** an den Tagbl.-Berlag. 12343
 Auf ein gut. rentabl. Haus 12,000 Mk. an 2. Stelle
 zu 4 1/2 % zum 1. Januar gesucht. Offerten unter
H. S. 308 an den Tagbl.-Berlag abzugeben.
 30,000-35,000 Mk. dargel. 2. Hypoth. f.
 & 5 % per bald gesucht. 11787
Otto Engel, Friedrichstraße 26.
 2300 Mk. geg. Nachsch. zu cediren gef. Off. unter **H. P. 324**
 an den Tagbl.-Berlag.

Wetter-Berichte
Meteorologische Beobachtungen.
 Wiesbaden, 30 Sept. 7 Uhr Morgens. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends. Tägliches Mittel.
 Barometer*) (mm) 759.9 760.3 761.1 760.4
 Thermometer (Celsius) 7.7 14.7 11.7 11.4
 Dunstspannung (mm) 7.1 7.3 7.7 7.4
 Relat. Feuchtigheit (%) 90 58 75 74
 Windrichtung . . . SW. NW. SW. -
 Windstärke . . . schwach. lebhaft. schwach.
 Regen. Himmelzustand bewölkt. bewölkt. bedeckt. -
 Radio Thau.
 *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Kontor: Langgasse 27
 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle
Trauer-Drucksachen.
 Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform,
 Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand,
 Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe
 und Grabreden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten hie-
 durch die traurige Mitteilung, daß es Gott
 dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigst-
 geliebten Vatter, Großvater und Schwager,
 den Privatier

Johann Wolff,
 geftern Abend zu sich zu rufen.
 Wiesbaden, den 1. October 1896.
 Für die trauernden Hinterbliebenen:
J. Wolff.
 Die Beerdigung findet Samstag, den 3. d.,
 Mittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Schmoldorfer-
 straße 32, aus statt. 12408

Für die uns bewiesene Theilnahme bei dem Verluste
 meiner innigstgeliebten Frau, unserer Mutter, Tochter,
 Schwägerin und Tante, **Louise Schmidt**, geb. **Gablis**,
 gegen herzlichen Dank. 12424
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
H. Schmidt, Kgl. Reg.-Secretär.

Für die vielen Beweise der Theilnahme an dem Schmerz-
 lichen Verluste unseres lieben Schwagers und Bruders,
Wilhelm Rumpff, gegen wir hierdurch den innigsten
 Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. 12416

Tages-Veranstaltungen
 Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Renaissance.
 Hoftheater. Abends: Die offiziele Frau.
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Circus Jansky-Leo. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten
 Volkshochschule, Schmoldorferstr. 17, l. Abends von 6-9 1/2 Uhr
 schließt.
 Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen activer
 Turner und Jünglinge.
 Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Ringturnen und Uebung der
 Männerriege.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rührturnen.
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Evangelisches Vereinschors. Abends 8 1/2 Uhr: Vorgesangs-
 ansätze für reifende Hausmänner.
 Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Frei-
 zusammenkunft. Vorbereitung für die Sonntagsschule.
 Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr:
 Zührlübde.
 Sing- und Fest-Gesellschaft Germania. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
 Evangelischer Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Ableiten-Gesellschaft Deutsche Eiche. Uebung.

Meteorologische Beobachtungen.
 Wiesbaden, 30 Sept. 7 Uhr Morgens. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends. Tägliches Mittel.
 Barometer*) (mm) 759.9 760.3 761.1 760.4
 Thermometer (Celsius) 7.7 14.7 11.7 11.4
 Dunstspannung (mm) 7.1 7.3 7.7 7.4
 Relat. Feuchtigheit (%) 90 58 75 74
 Windrichtung . . . SW. NW. SW. -
 Windstärke . . . schwach. lebhaft. schwach.
 Regen. Himmelzustand bewölkt. bewölkt. bedeckt. -
 Radio Thau.
 *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Ritzigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in
 Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
 3. Oct.: wolfig, hellenweise better, ziemlich kühl, vielfach Regen,
 starke Winde.
 2. Oct.: Sonnenaufg. 6.11 u. M. Sonnenunterg. 5.11 u. M.